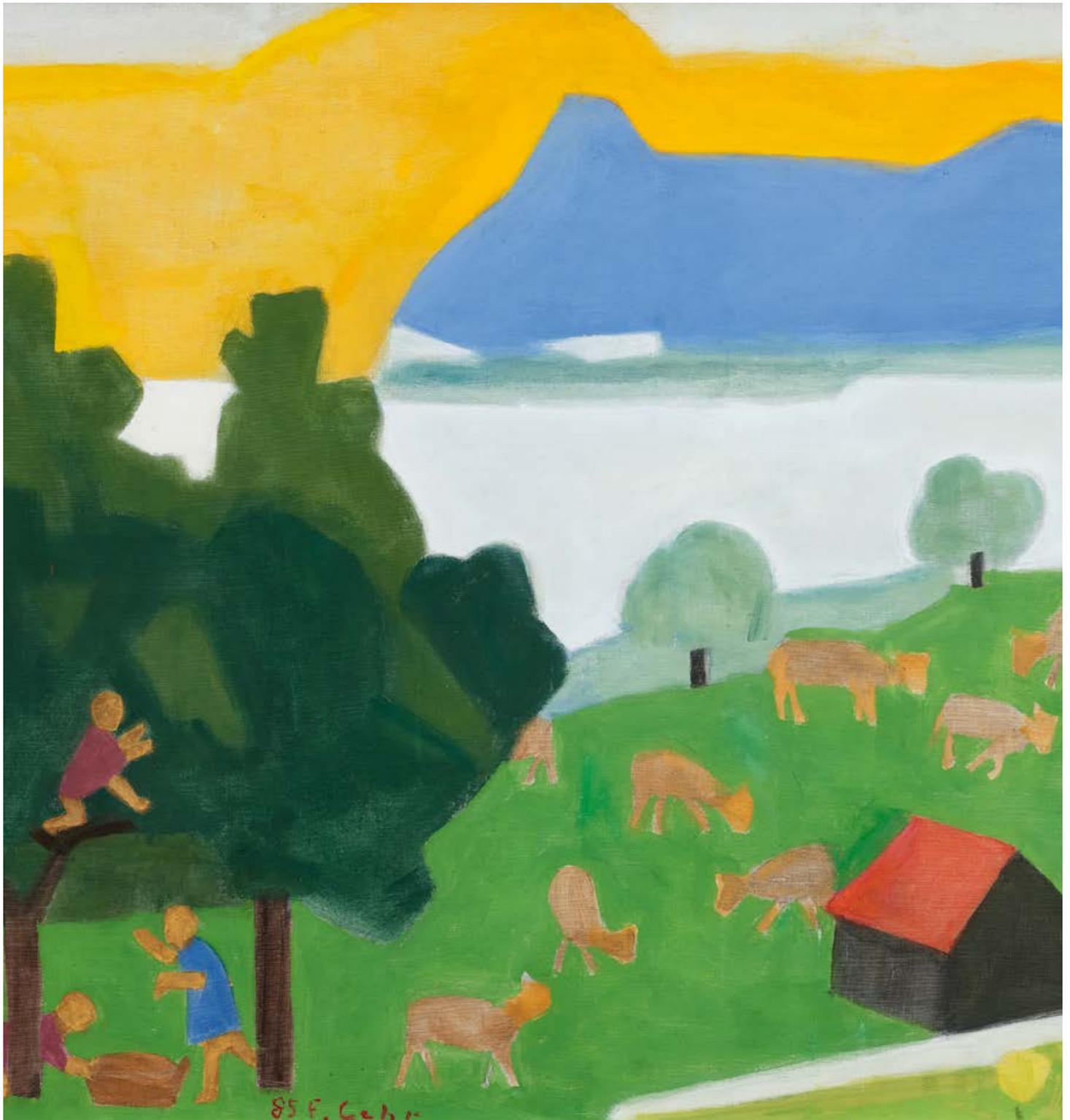


AUKTION

ST. GALLEN 5. NOVEMBER 2021

OSTSCHWEIZER KUNST UND AUSGEWÄHLTE WERKE

**BEURRET
& BAILLY
AUKTIONEN
GALERIE
WIDMER**



AUKTION

OSTSCHWEIZER KUNST UND AUSGEWÄHLTE WERKE

AUKTION ST. GALLEN 5. NOVEMBER 2021

Los Nr. 1–207

AUKTION ONLINE ONLY 27. OKTOBER–10. NOVEMBER 2021

Lose ab 27. Oktober auf unserer Webseite

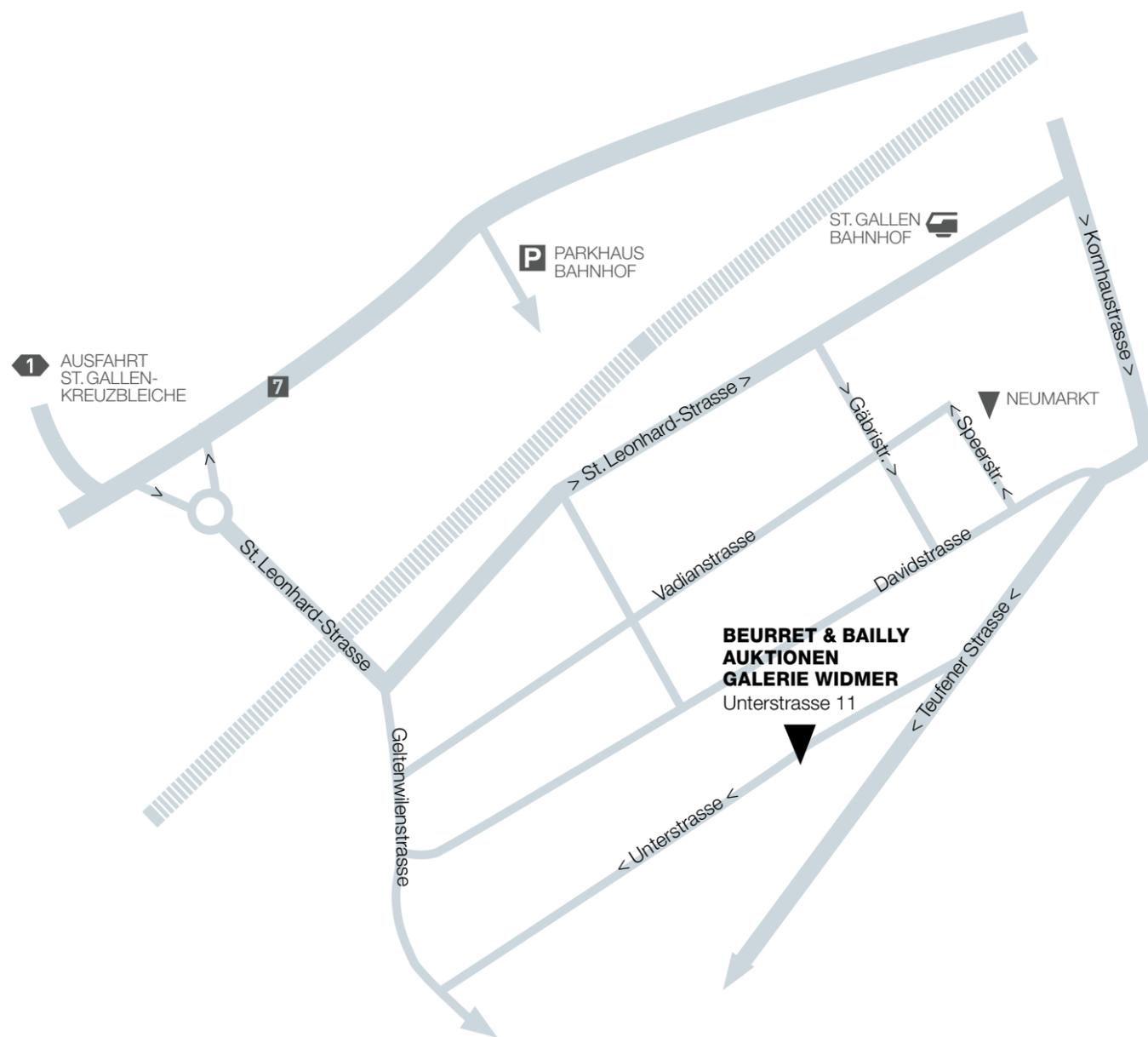
BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

www.bbaw-auktionen.com info@bbaw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34



**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN
GALERIE WIDMER**
 Unterstrasse 11
 9001 St. Gallen
 Tel +41 71 227 68 68
 Fax +41 71 227 68 60
 info@bbw-auktionen.com
 www.bbw-auktionen.com

AUKTION

ST. GALLEN 5. NOVEMBER 2021

OSTSCHWEIZER KUNST UND AUSGEWÄHLTE WERKE

**AUKTION IN ST. GALLEN
FREITAG, 5. NOVEMBER 2021
14 UHR**

AUKTIONSZEITEN

OSTSCHWEIZER KUNST UND
AUSGEWÄHLTE WERKE

Los Nr. 1–207
14 Uhr

VORBESICHTIGUNG

ST. GALLEN

Freitag, 29. Oktober
von 11 bis 17 Uhr

Samstag, 30. Oktober
Sonntag, 31. Oktober
von 11 bis 16 Uhr

Montag 1. November bis
Mittwoch 3. November
von 11 bis 17 Uhr

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen

Verfolgen Sie die Auktion live unter:
 Suivez la vente en direct sur:
 The auction will be streamed live at:
www.bbw-auktionen.com

Es kann im Falle neuer Corona-Massnahmen zu Terminänderungen kommen; aktuelle Informationen finden Sie unter www.bbw-auktionen.com.

Dates susceptibles de modifications en fonction d'éventuelles mesures destinées à lutter contre l'épidémie de coronavirus. Veuillez consulter notre site internet : www.bbw-auktionen.com.

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzpreis von mind. CHF 1 500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.

THE ART LOSS REGISTER™
www.artloss.com



1

**JOHANNES BARTHOLOMÄUS
THÄLER**

1806–1850

Bödeli für Johann Jakob Meier, 1840

Öl auf Holz

am unteren Rand unleserlich bezeichnet und datiert

18 Joh. J...Meier 40

auf Schellenriemen datiert 1840

Ø 21,5 cm

CHF 6 000–8 000

Wir danken Herrn Bruno Bischofberger für die
Mithilfe bei der Katalogisierung.



2

ANONYM

19. Jh.
Bödeli für Hs. Jakob Müller, 1838
 Öl auf Holz
 Ø 24 cm

CHF 4 500–6 000

PROVENIENZ
 Sammlung Dr. Carl Rusch, St. Gallen

AUSSTELLUNG
Oh la vache, Paris, Musée d'Art Naïf, 1997
 (gemäss rückseitiger Ausstellungs-Etikette).

LITERATUR
 Ernst Hohl (Hrsg.), *Bauernmalerei rund um den Sântis*, Zürich, Offizin Verlag, 1994, S. 49, mit Abb.



3

BARTHOLOMÄUS LÄMMLER

1809–1865, Umkreis
Bödeli für Johanes Georg Neff, 1836
 Öl auf Holz
 Ø 27,5 cm

CHF 3 000–4 000



4

JOHANNES BARTHOLOMÄUS THÄLER

1806–1850, zugeschrieben
Truhe mit zwei bemalten Kassetten, 1827
 Öl auf Holz
 Aufschrift: *Johs. BM 1827 Fr. AM Sch*
 67 × 108 × 47 cm

CHF 6 000–8 000

PROVENIENZ
 Sammlung Kurt Zürcher, Teufen
 Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR
 Rudolf Hanhart, *Appenzeller Bauernmalerei Appenzell Peasant Art*, Teufen AR, Verlag Arthur Niggli Ltd., 1959, Nr. 20, S. 40, mit Abb. (Detail), (dort als *Urnäscher Meister*).

Wir danken Herrn Bruno Bischofberger für die Mithilfe bei der Katalogisierung.



JOHANNES MÜLLER

1806–1897

5

Fahreimer mit Bödeli für Heinrich Raschle
 Öl auf Holz
 Ø 24 cm

CHF 6 000–8 000

Wie häufig entspricht das Datum auf dem Bödeli nicht dem Entstehungsjahr, sondern bezeichnet den Zeitpunkt zu dem der Senn das Werk erhalten hat.



6

Bödeli für Hermann Rechsteiner, 1873
 Öl auf Holz
 Ø 19,5 cm

CHF 3 000–5 000



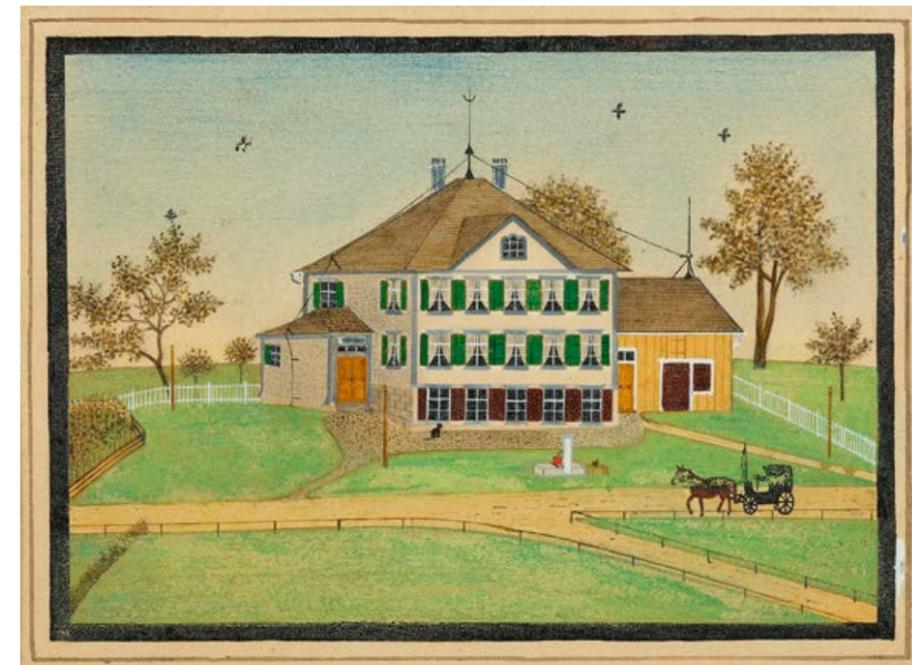
7

JOHANNES ZÜLLE

1841–1938

Bödeli für Abraham Preisig, 1887
 Öl auf Holz
 Ø 22,5 cm

CHF 4 000–6 000



JOHANN JAKOB HEUSCHER

1843–1901

8

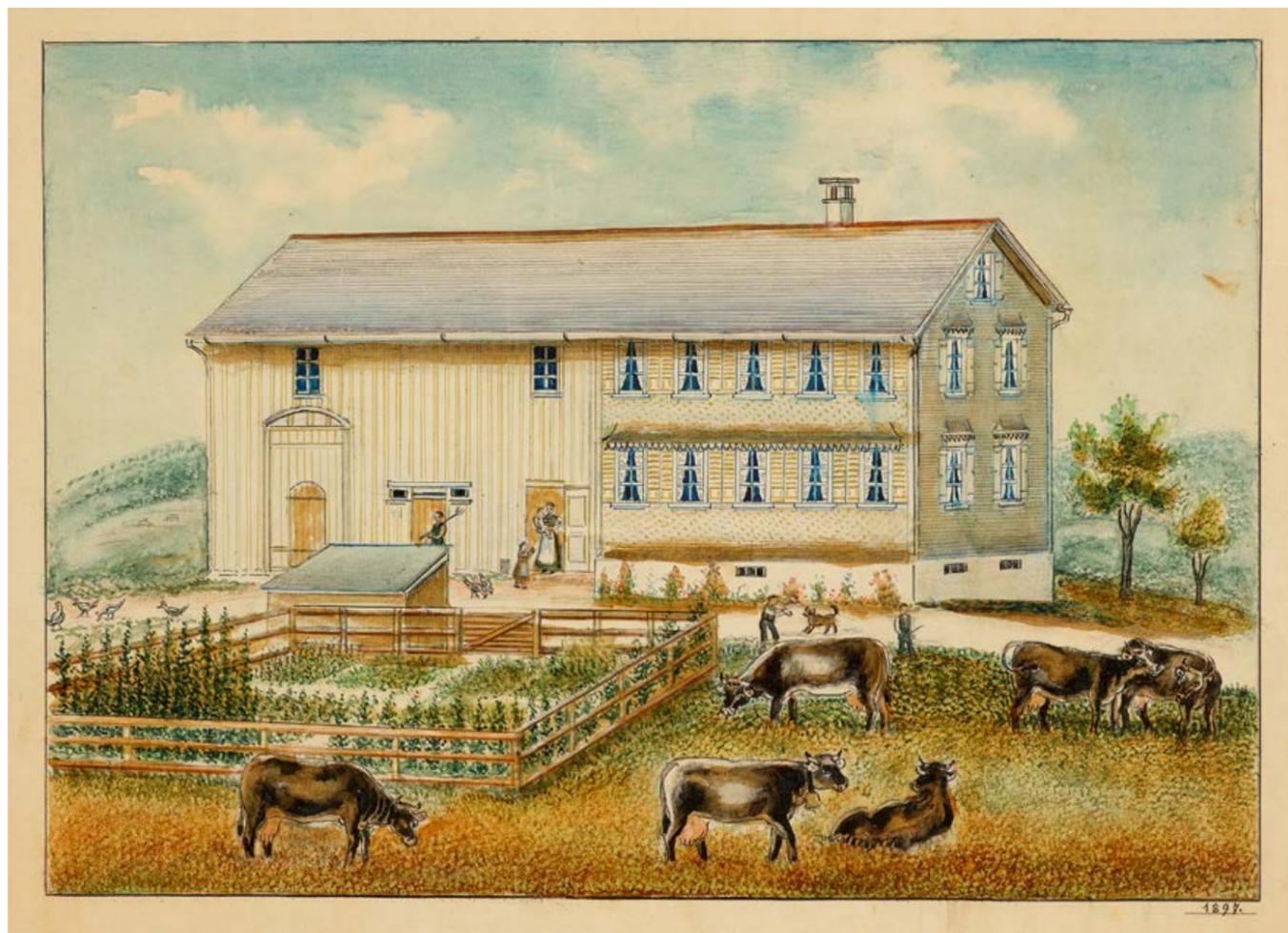
Haus mit Spaziergänger und Hund im Vordergrund, 1865
 Aquarell und Buntstift auf Papier
 unten rechts signiert, bezeichnet und datiert J. Heuscher Herisau 1865
 13×18 cm (Motiv)

CHF 2 000–3 000

9

Haus mit Kutsche im Vordergrund, Die alte Post in Herisau-Schachen-Hub, 1880
 Aquarell und Buntstift auf Papier
 unten rechts signiert und datiert J. Heuscher 1880.
 13×18,5 cm (Motiv)

CHF 2 000–3 000



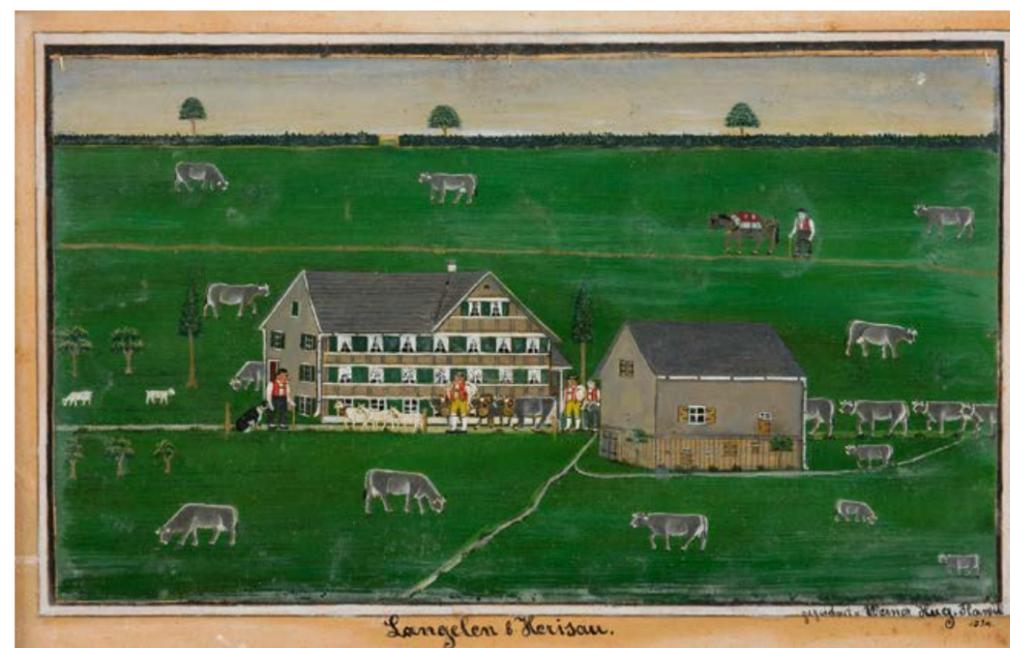
10

BABELI GIEZENDANNER

1831–1905
*St. Gallenkappel, Rütterswil,
 Haus vordere Altschwand, 1897*
 Bleistift, Aquarell und Deckweiss auf Papier
 unten rechts datiert 1897.
 24,5 x 34 cm (Motiv)

CHF 6 000–8 000

LITERATUR
 Hans Büchler, *Babeli, 1831–1905, Heimat, Leben und
 Werk der Bauernmalerin Anna Barbara Aemisegger-
 Giezendanner, Werkverzeichnis*, Wattwil, Toggenburger
 Verlag, 2004, S. 98, Nr. B 66, mit Abb.



11

JOHANN ULRICH KNECHTLI

1845–1923
Bauernhof
 Öl und Goldbronze auf Papier
 25,5 x 37 cm

CHF 4 000–6 000

12

WERNER HUG

1875–1950
Bauernhof, Langelen bei Herisau, 1934
 Öl auf Karton
 auf Trägerpapier unten in der Mitte bezeichnet
Langelen b. Herisau.
 unten rechts signiert, bezeichnet und datiert
gezeichnet v. Werner Hug, Flawil 1934.
 22,5 x 37,5 cm (Motiv)

CHF 5 000–7 000



13

JOHANNES ZÜLLE

1841–1938
Sennen beim Schellenschötten
 Öl und Goldbronze auf Papier
 unten rechts signiert J. Zülle
 18 x 29 cm (Motiv)

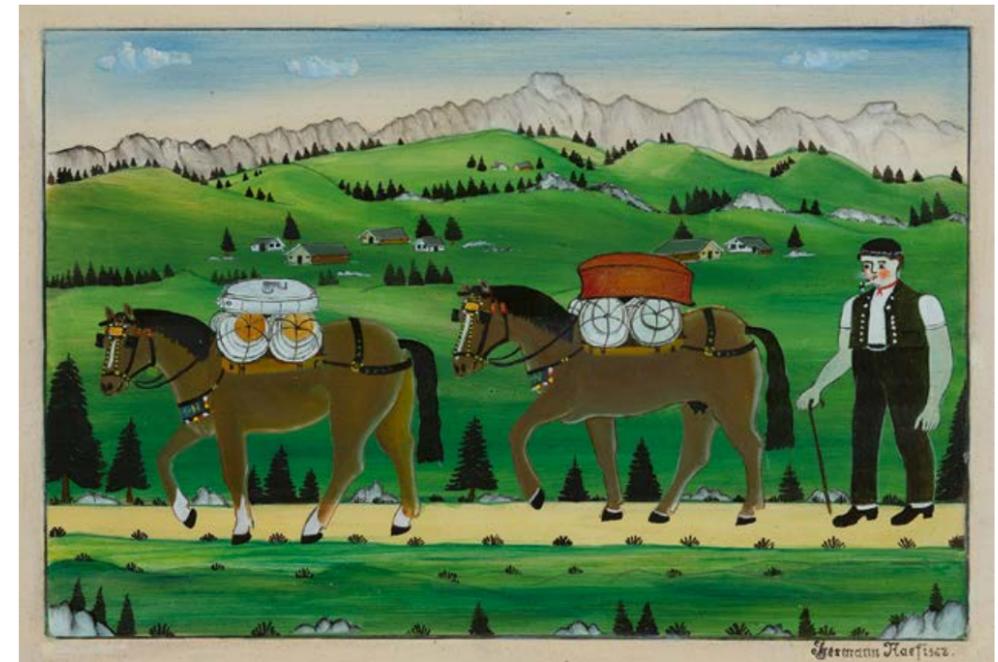
CHF 3 000–5 000

14

FRIEDRICH SCHOCH

1858–1938
Alpaufzug
 Farbstift, Gouache und
 Goldbronze auf Papier
 17 x 67 cm

CHF 1 000–1 500



HERMANN NAEF

1892–1964

15

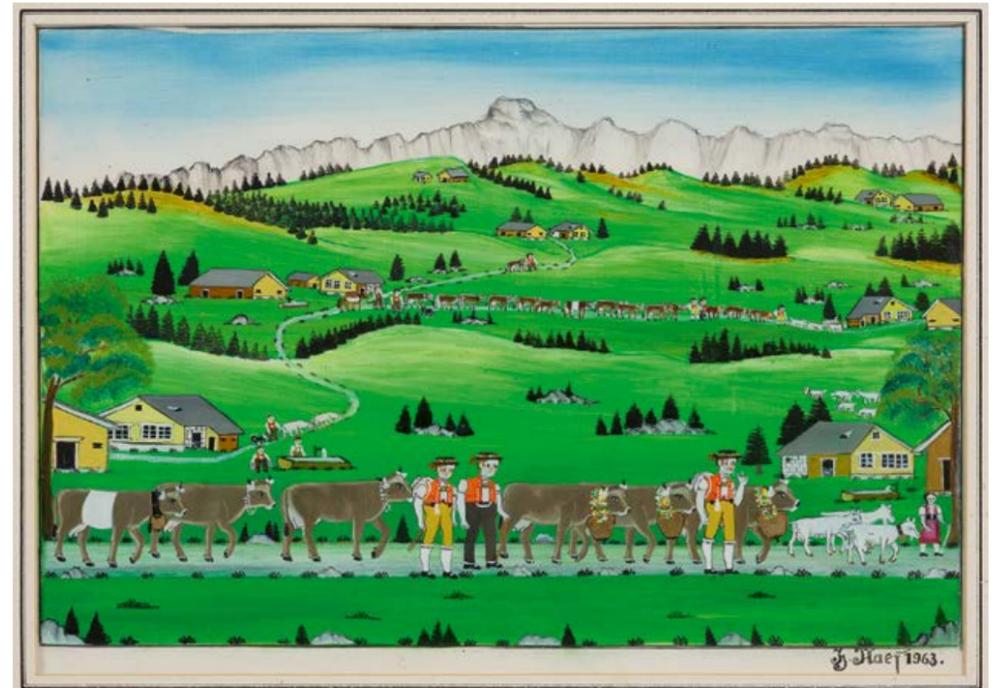
Grempler mit Saumpferden vor Säntis, 1962
 Öl auf Papier
 unten rechts signiert und datiert
Hermann Naef 1962.
 18 x 27 cm (Motiv)

CHF 2 000–3 000

16

Alpaufzug, 1963
 Öl und Goldbronze auf Papier
 unten rechts signiert und datiert
h. Naef 1963.
 21 x 30,5 cm

CHF 2 000–3 000





ULRICH MARTINELLI

1911–1985

17

*Bödeli für einen Kinder-Fahreimer,
Sennen beim Schellenschötten, 1970*
Öl auf Holz
unten in der Mitte datiert 1970
unten rechts monogrammiert U. M.
rückseitig signiert und datiert U. Martinelli 1970
Ø 14,5 cm

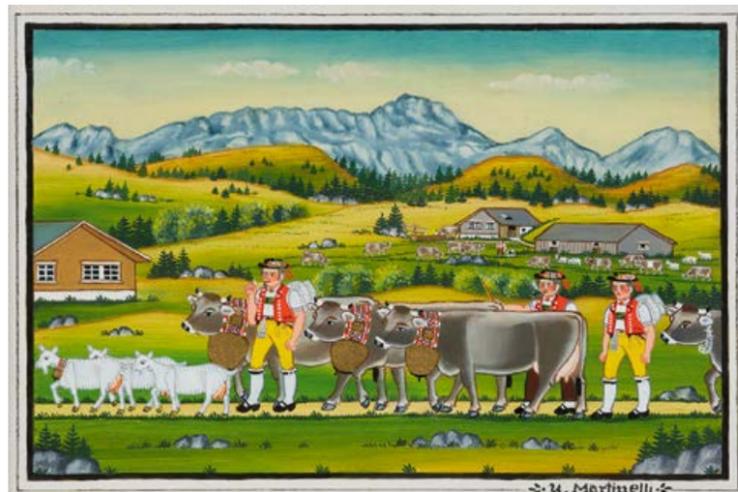
CHF 2 000–3 000



18

Schellenschötter
Öl und Goldbronze auf Papier
unten rechts monogrammiert und bezeichnet
U. M. Dicken.
18,5 × 25,5 cm (Motiv)

CHF 2 000–3 000



19

Alpauzug vor Säntis
Öl und Goldbronze auf Papier
unten rechts signiert U. Martinelli
13 × 20 cm (Motiv)

CHF 2 000–3 000

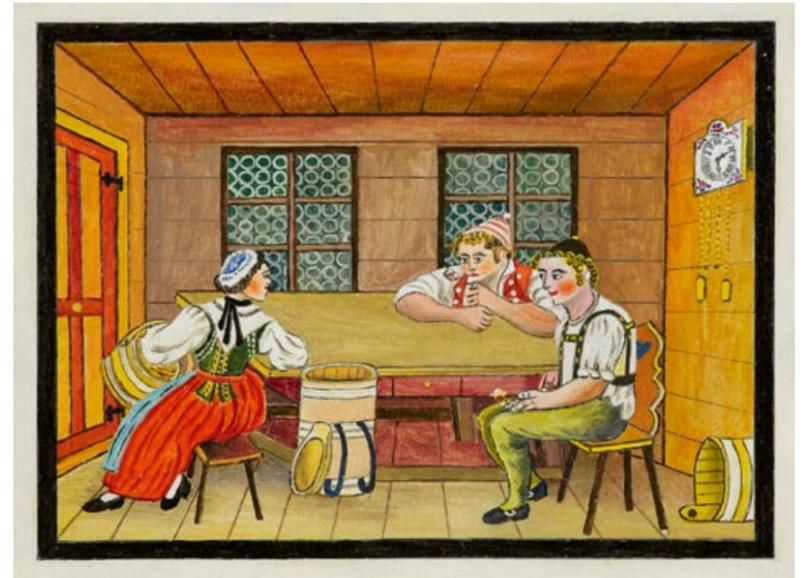
20

JOHANN BAPTIST ZELLER

1877–1959

Appenzeller Stube
Öl auf Karton
unten rechts signiert J.B.Zeller.
13 × 18 cm (Motiv)

CHF 1 000–1 500



JOHANNES ROTACH

1892–1981

21

Alpauzug
Öl und Goldbronze auf Papier
unten links signiert Johs. Rotach.
25 × 34,5 cm (Motiv)

CHF 1 500–2 500

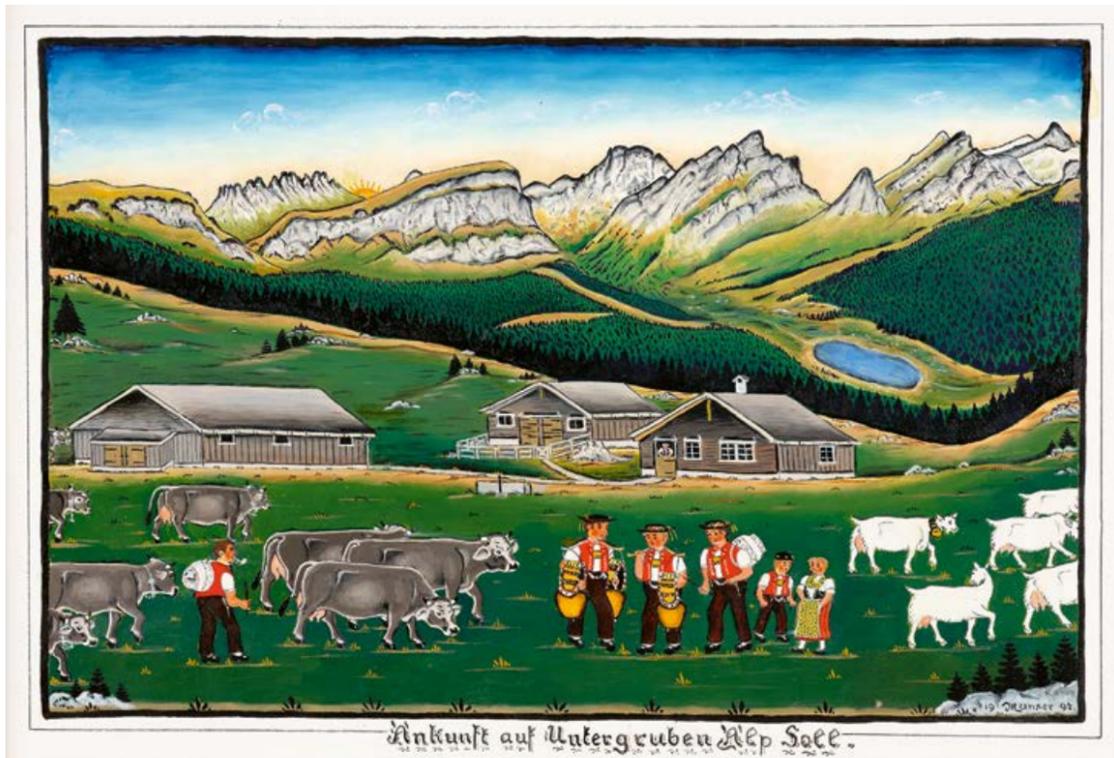


22

Schellenschötter
Öl und Goldbronze auf Papier
unten links signiert j. Rotach.
13 × 18 cm (Motiv)

CHF 1 200–1 500





JOSEF MANSER (MÖLPIS-SEPP)

1911–2005

23

Ankunft auf Untergruben Alp Soll, 1992

Öl auf Karton

unten in der Mitte bezeichnet *Ankunft auf Untergruben Alp Soll*.

unten rechts datiert und signiert *19 Manser 92*.

23 x 35 cm (Motiv)

CHF 3 500–5 000

24

Bödeli mit Alpfahrt, 1982

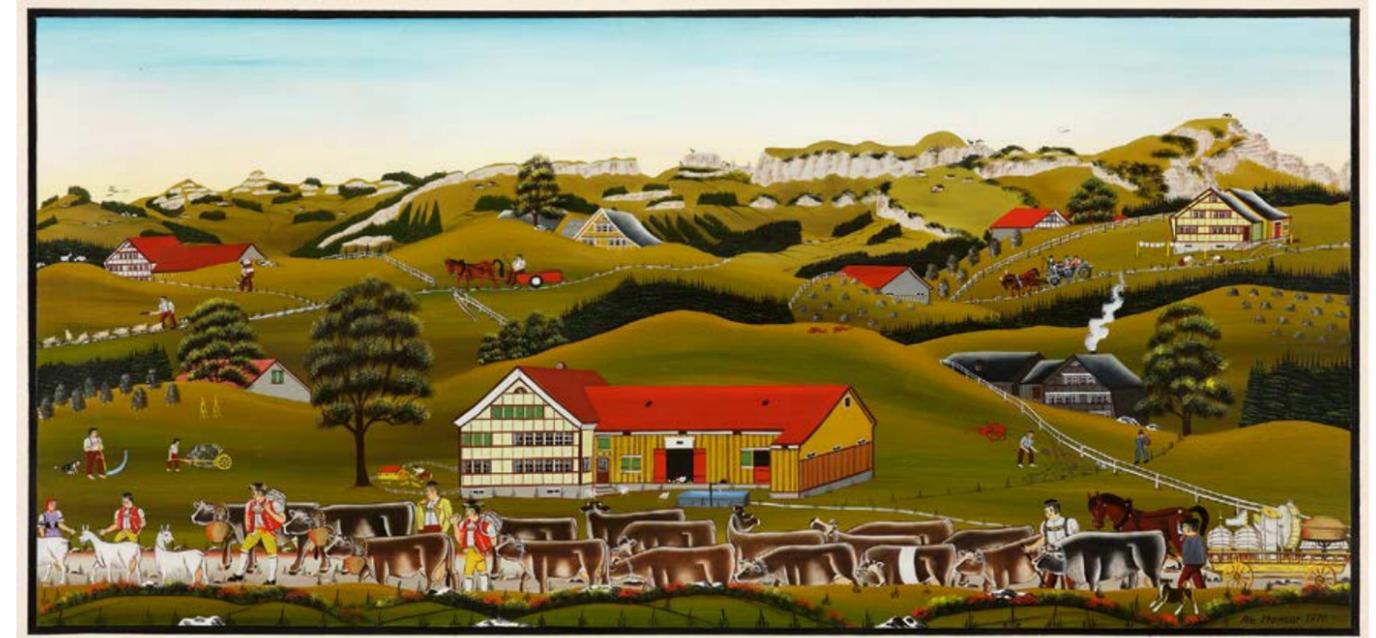
Öl auf Holz

in der Mitte rechts signiert *Manser*

unten sowie auf Schellenriemen datiert 1982

Ø 22,5 cm

CHF 3 200–5 000



25

ALBERT MANSER

1937–2011

Alpabzug vor Appenzellerlandschaft, 1970

Öl auf Hartfaserplatte

unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 1970*

34,5 x 74,5 cm

CHF 7 000–9 000



ALBERT MANSER

1937–2011

26

Es chonnt go regne, 1981
 Öl auf Karton
 unten rechts signiert Alb. Manser
 11 x 20 cm

CHF 1000–2000

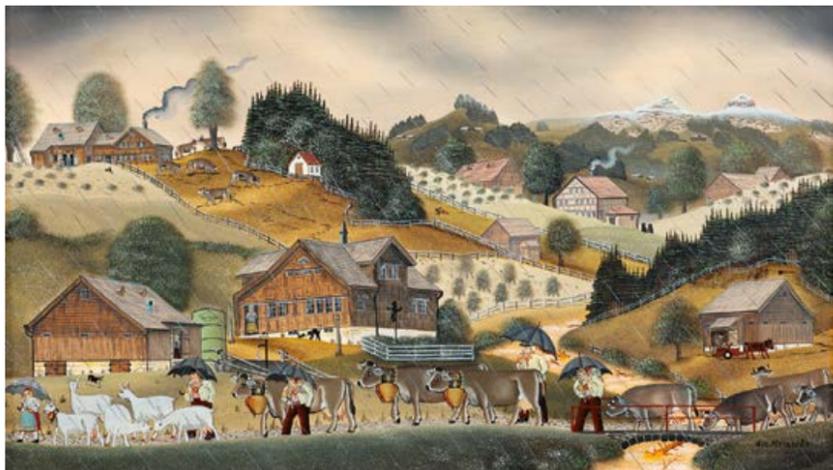


27

Schneiele – Bach, 1978
 Öl auf Karton
 unten rechts signiert Alb. Manser
 16 x 23,5 cm

CHF 2000–3000

PROVENIENZ
 Galerie Ida Niggli, Niederteufen



28

Regenwetter, 1984
 Öl auf Karton
 unten rechts signiert und datiert
 Alb. Manser 84
 rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet
 19 x 34 cm

CHF 4000–6000



29

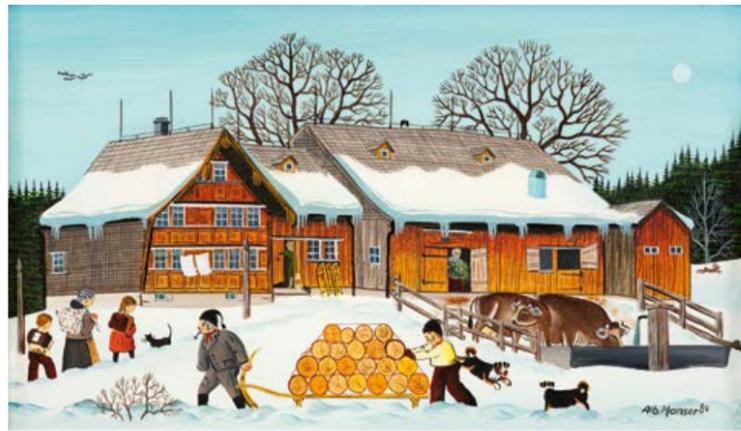
ALBERT MANSER

1937–2011

Winterlandschaft im Appenzellerland, das Elternhaus des Künstlers am Hirschberg, 2005
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert Alb. Manser 05
 rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet
 und signiert
 44 x 79 cm

CHF 15000–25000

Grossformatiges Hauptwerk des Künstlers.



ALBERT MANSER

1937–2011

30

Winteralltag, 1980

Öl auf Karton

unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 80*

11 × 19 cm

CHF 1000–1500



31

Wintervesper, 1981

Öl auf Karton

unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 81*

11 × 20 cm

CHF 1000–2000



32

Schneiele – Holzfuder, 1978

Öl auf Karton

unten rechts signiert *Alb. Manser*

12,5 × 23,5 cm

CHF 1000–2000



33

Winterabend mit Vollmond, 1983

Öl auf Karton

unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 83*

11 × 20 cm

CHF 1000–2000



34

ALBERT MANSER

1937–2011

Winterlandschaft mit Taufgesellschaft, 1972

Öl auf Karton

unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 72*

24 × 54 cm

CHF 6000–8000



ALBERT MANSER
1937–2011

35
Alpauzug
Öl und Goldfarbe auf Karton
unten rechts signiert *Alb. Manser*
18,5 × 29 cm (Motiv)

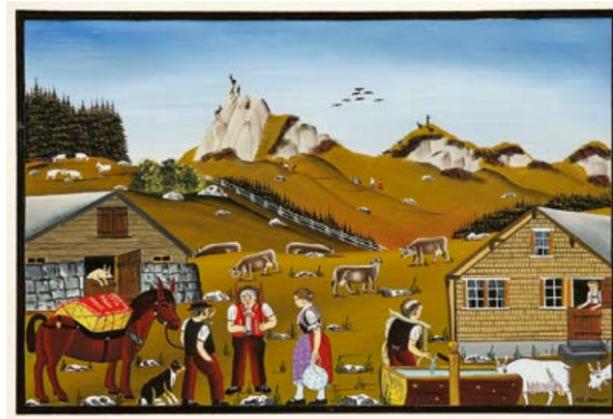
CHF 2 000–3 000



37
Alpahrt im Sommer, 1980
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert
Alb. Manser 80
8,5 × 24,5 cm

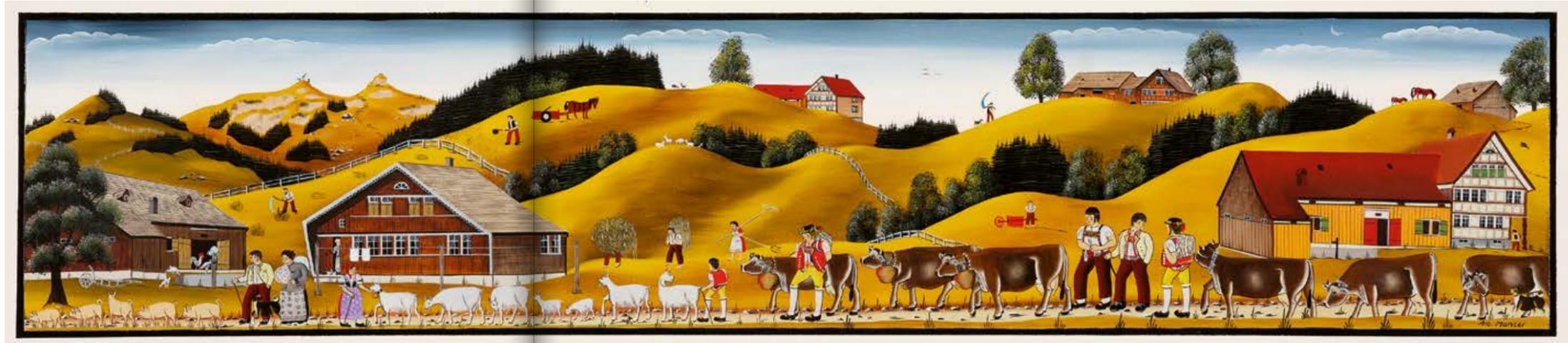
CHF 1 000–2 000

PROVENIENZ
Galerie Ida Niggli, Niederteufen



36
Saumpferd mit Grempler, 1970
Öl auf Karton
unten rechts signiert *Alb. Manser*
auf Decke der Saumlast datiert 1970
15,5 × 23,5 cm

CHF 2 800–3 500



ALBERT MANSER
1937–2011

38
Alpabfahrt, 1972
Öl auf Karton
unten rechts signiert *Alb. Manser*
auf Schellenriemen datiert 1972
15 × 75 cm (Motiv)

CHF 5 000–7 000

39
Bommenalp mit Ebenalp im Sommer, 1976
Öl auf Karton
unten rechts signiert *Alb. Manser*
auf Schellenriemen und Saumlast datiert 1976
24 × 36 cm

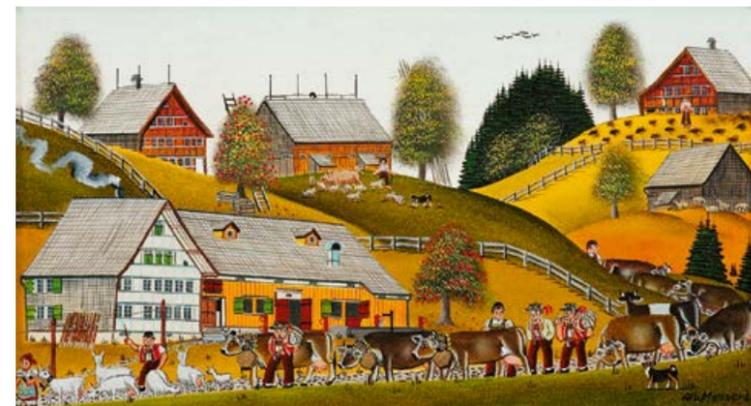
CHF 3 000–4 000

PROVENIENZ
Galerie Ida Niggli, Niederteufen



40
Alpabfahrt, 1982
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert *Alb. Manser 82*
11 × 20 cm

CHF 1 000–2 000





HANS ZELLER

1897–1983

41

Hoher Kasten und Kamor, 1968

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Hans Zeller, 1968*.
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 2760 *Hoher Kasten und Kamor. Gäbris,*
Sept. 1968.

27,5 x 22,5 cm

CHF 1000–1500



42

Vorfrühlingstag. Säntis., 1966

Öl auf Karton

unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller, 1966*.
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 2348. *Vorfrühlingstag. Säntis. Meistersrüti,*
Appenzell. März 1966.

27 x 27 cm

CHF 1200–1500



43

Wintertag. Säntis., 1968

Öl auf Hartfaserplatte

unten links signiert und datiert *Hans Zeller, 1968*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 2793. *Wintertag. Säntis. Scheibe, Teufen.*
Nov. 1968.

20,5 x 20,5 cm

CHF 1000–1500



44

Säntis. Abendsonne., 1976

Öl auf Hartfaserplatte

unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller, 1976*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 2879. *Säntis. Abendsonne. Teufen.*
(Lortanne.) 1976.

24 x 19,5 cm

CHF 1000–1500



HANS ZELLER

1897–1983

45

Vorsommertag. Blick auf den Säntis, 1966

Öl auf Hartfaserplatte

unten rechts signiert und datiert

Hans Zeller, 1966.

rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet
und datiert 2586. *Vorsommertag. Blick auf*
den Säntis. Oberwaldstatt. Mai–Juni 1966.

39 x 46 cm

CHF 1500–3000

46

Säntislandschaft. Morgensonne, 1950

Öl auf Hartfaserplatte

unten rechts signiert und datiert

Hans Zeller, 1950.

rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet
und datiert 1457. *Säntislandschaft.*
Morgensonne. Waldstatt, Aug. 1950.

46,5 x 56 cm

CHF 1500–3000





HANS ZELLER

1897–1983

47

Sonniger Tag (Appenzellerland), 1929
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller, 1929.*
22 × 27 cm

CHF 700–900



48

Sonniger Herbsttag bei Gais, 1956
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller, 1956.*
rückseitig auf Künstler-Etikette unleserlich
bezeichnet und datiert 2037. *Sonniger Herbsttag
bei Gais. Sept.–Okt. 1956.*
19 × 23 cm

CHF 700–1200



49

Blick ins Rheintal, 1939
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller. 1939.*
rückseitig vom Künstler bezeichnet und datiert
*A. N = 287. Blick ins Rheintal. Bruggli, Wildhaus.
Juli 1939.*
35 × 46 cm

CHF 1500–2500



HANS ZELLER

1897–1983

50

Abendsonne. Blick auf Säntis und Altmann, 1957
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller. 1957.*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 1996. *Abendsonne. Blick auf Säntis und
Altmann. Kellersegg, Gäbris. April–Juni 1957.*
33,5 × 41,5 cm

CHF 2500–3500

51

Vorfrühlingstag bei Teufen., 1962
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Hans Zeller. 1962.*
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet und
datiert 2138. *Vorfrühlingstag bei Teufen. Obertobel,
März 1962.*
17 × 24 cm

CHF 1000–1500

52

CARL AUGUST LINER

1871–1946

*Blick aus dem Schwendetal über Steinegg
Richtung Appenzell, 1935*

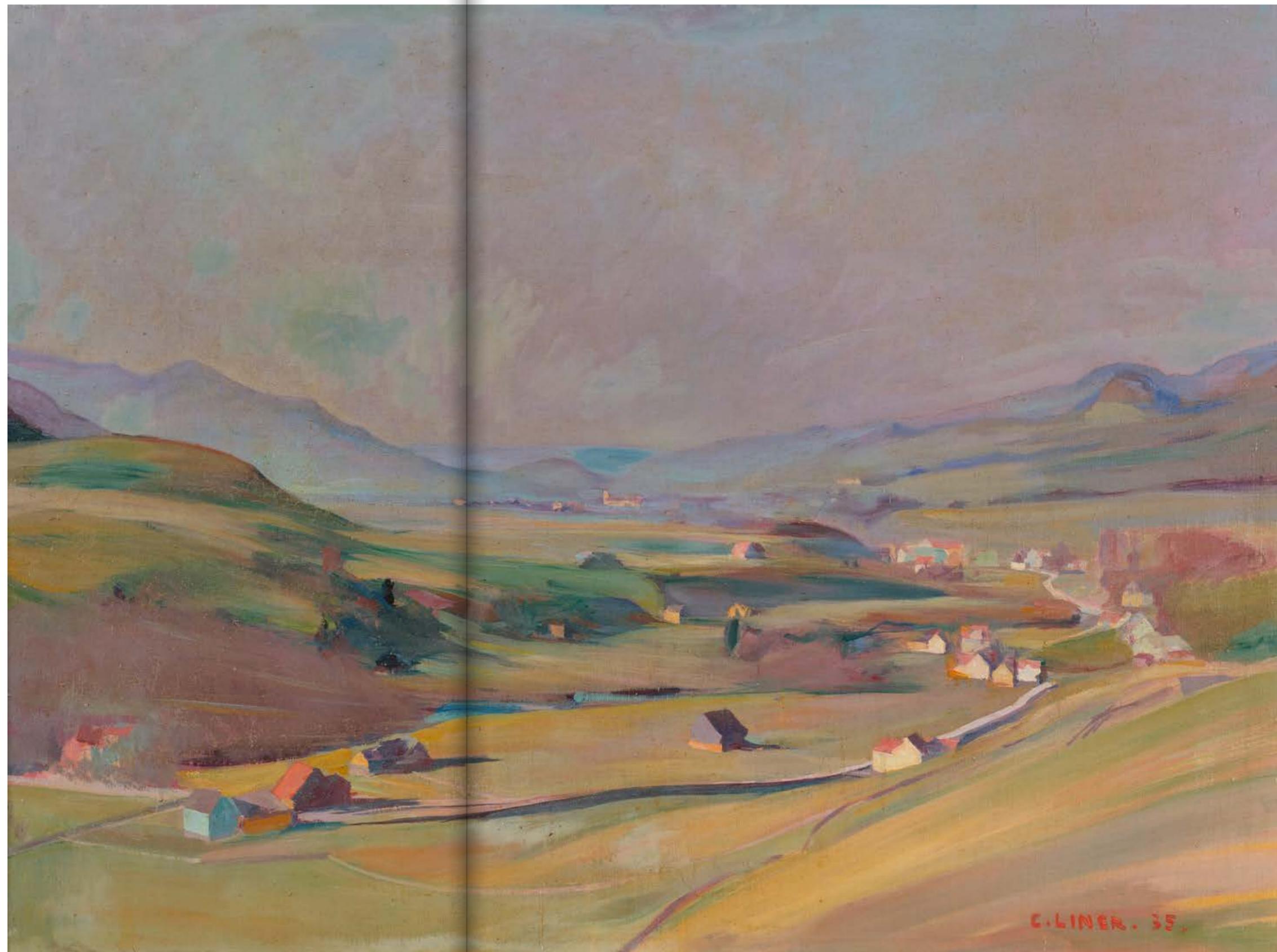
Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert

C. LINER. 35.

80 × 109 cm

CHF 12 000–18 000





53

MARTHA CUNZ

1876–1961

Dämmerung, 1927

Farbholzschnitt

unten rechts im Stock monogrammiert *cm*
(im Quadrat)

unten links bezeichnet und nummeriert

Dämmerung Handdruck No. 17

30 x 32 cm (Lichtmass)

CHF 500–700

PROVENIENZ

Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR

Daniel Studer, *Martha Cunz 1876–1961, Das graphische Werk, Werkverzeichnis*, St. Gallen, Verlagsgemeinschaft St. Gallen, 1993, S. 268/69, mit Abb.



54

CARL AUGUST LINER

1871–1946

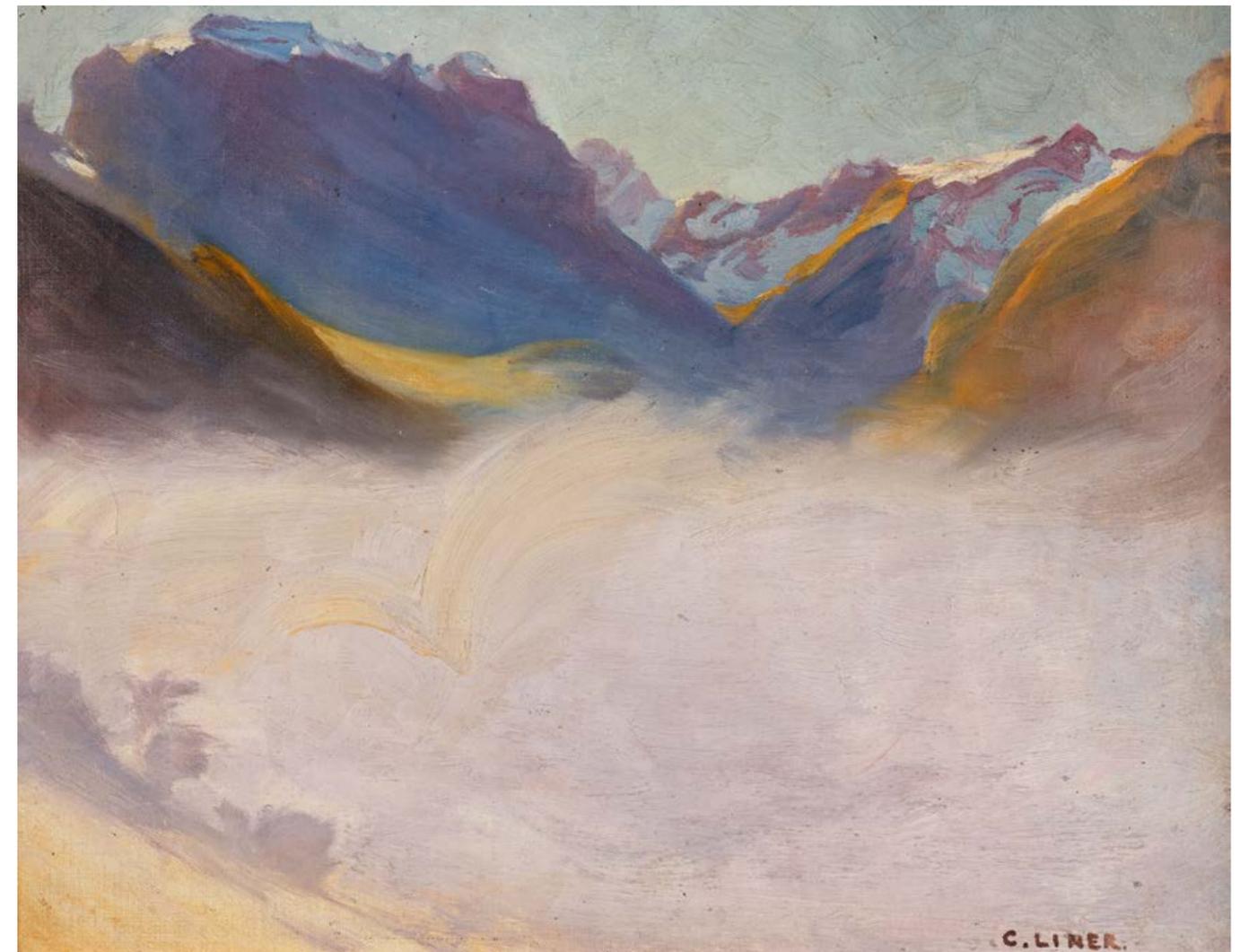
Katzenstudie, 1894

Farbkreide auf Papier

unten rechts signiert und datiert *Liner 94*.

37 x 49,5 cm (Lichtmass)

CHF 2 000–3 000



55

CARL AUGUST LINER

1871–1946

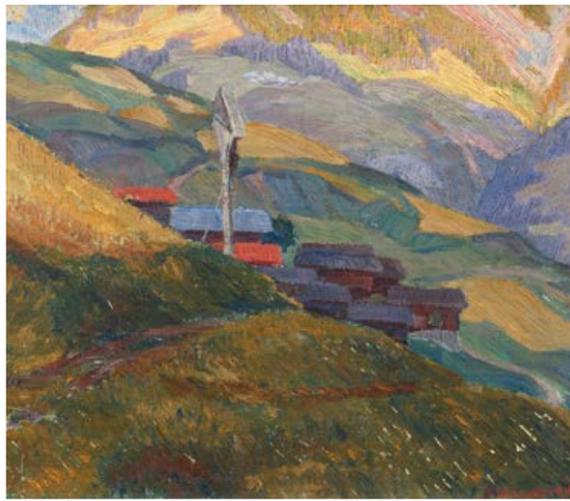
Nebelmeer im Schwendetal

Öl auf Leinwand auf Karton

unten rechts signiert *C. LINER.*

35,5 x 45,5 cm

CHF 8 000–12 000



CARLOS SCHNEIDER

1889–1932

56

Lot von vier Werken

- *Weiler in Berglandschaft* (Morissen, Graubünden)
 - *Tessiner Berglandschaft*
 - *Bildnis des Vaters vor südlicher Landschaft mit See*
 - *Selbstbildnis hinter Stuhl auf Tisch sitzend*
- verschiedene Techniken
diverse Formate

CHF 1200–1800

57

Lot von vier Werken

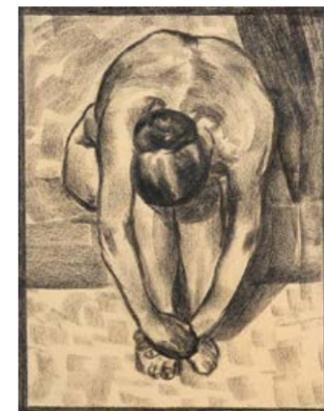
- *Baumgruppe vor Gebirge*
 - *Madonnenfigur in hügeliger Landschaft* (verso *Landschaft mit See*)
 - *Südliche Landschaft*
 - *Obsternte*
- verschiedene Techniken
diverse Formate

CHF 1100–1800

58

Kaktus und Katze
Mischtechnik und
Öl auf Papier auf Karton
17,5 × 10 cm (Lichtmass)

CHF 400–600



60

Sitzender weiblicher Akt nach vorne gebeugt
Kohle auf Papier
23,5 × 17,5 cm (Lichtmass)

CHF 200–300



SEBASTIAN OESCH

1893–1920

61

Streichquartett, Paris, 1916
Pastellkreide auf Papier
oben rechts signiert, bezeichnet und datiert
Sebastian Oesch Paris 1916
32 × 38 cm

*CHF 1800–2500



62

Drei Szenen mit Männern
Aquarell auf Papier
– *Gehende Fabrikanten im Gespräch*
– *Zwei Sennen im Gespräch*
– *Sitzender alter Senn*
12 × 10,5 cm (3)

CHF 2500–3500

63

ADOLF DIETRICH

1877–1957

Drei Meisen, 1940

Öl auf Karton

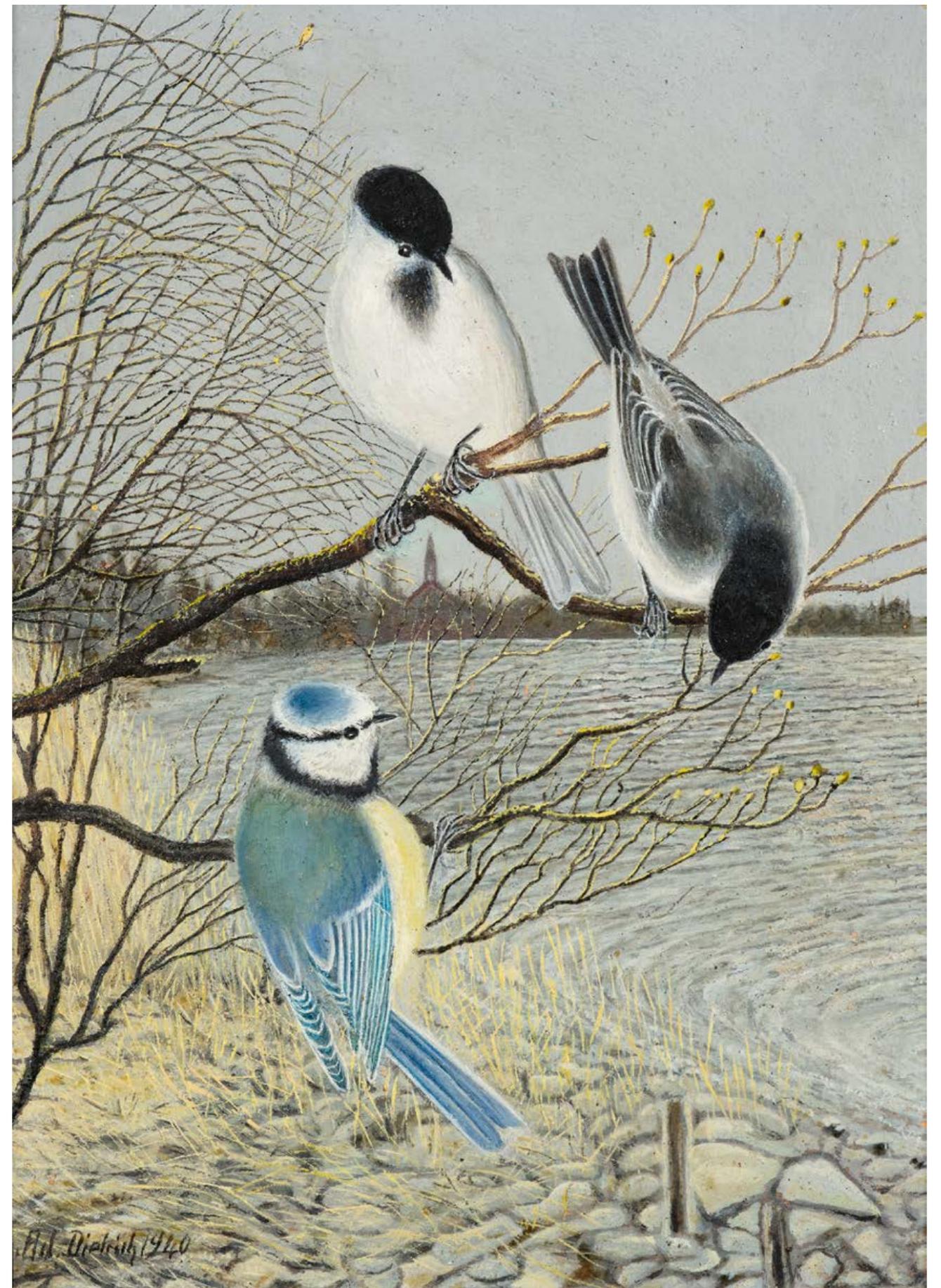
unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1940*

26 × 19,5 cm

CHF 25 000–35 000

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 280/281, Nr. 40.20, mit Abb.





ADOLF DIETRICH

1877–1957

64

Balbo, 1942

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1942*

14,5 × 10 cm

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ

Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 294/295, Nr. 42.11, mit Abb.

Eine Cousine Dietrichs, die *Adler-Anna*, hat dieses Bildchen begonnen und den Hintergrund oben links gemalt. Dietrich fügte dann den Hund bei.



65

Zwei Wiesel in Winterlandschaft, 1942

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1942*

18 × 31 cm

CHF 18 000–30 000

PROVENIENZ

Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 294/295, Nr. 42.10, mit Abb.



ADOLF DIETRICH 1877–1957

Herrlich wild und ungestüm präsentiert sich der Wiesenblumenstrauß. Soeben auf einer bunten Frühlingswiese gepflückt, drängen sich die Gräser und Blumen in der leuchtend gelben Vase. Schmetterlinge, Motten, Schnecke und Käfer schwirren, kriechen und krabbeln um das frische Gesteck. Drei hellviolette Krokusblüten liegen auf der darunterliegenden Steinplatte, die, der Witterung ausgesetzt und von Moos bewachsen, eine zierliche Maserung aufweist. Hinter dem Arrangement erstreckt sich majestätisch und ruhig der Untersee.

Was zwanglos und unbefangen wirkt, wurde von Adolf Dietrich mit höchster Finesse komponiert und ausgeführt. Mit beispielloser Beflissenheit widmete er sich jedem noch so kleinen Detail seines Bildgegenstands. Noch die zarteste Blüte, der feinste Zweig oder kleinste Kratzer im Stein erhielt seine volle Aufmerksamkeit. Durch den Kontrast von Nähe und Ferne erzeugte er zusätzlich Spannung. Die zarten Pastelltöne schenken dem Bild Frische und sorgen für dessen fröhliche Ausdruckskraft.

66

Blumenstrauß in gelber Vase, 1949

Öl auf Holz

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1949*

47 × 37 cm

CHF 40 000–60 000

PROVENIENZ

Privatbesitz, Schweiz

LITERATUR

Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 328, Nr. 49.13, mit Abb.

ADOLF DIETRICH

1877–1957

Ein Blick in Dietrichs Stube. Persönliche Einrichtungsgegenstände, wie Kalender und Bilder, hängen an der Wand, am Tisch lehnen zwei Bilderrahmen, die den Künstlerhaushalt verraten. An einem Haken neben der Tür hängt Dietrichs bescheidenes schwarzes Jackett. Anheimelnd und rührend muten auf dem Holztisch der schöne Rosenstraus aus dem Garten und das darunter kauende niedliche Meerschweinchen an.

Die Arbeitsweise Adolf Dietrichs bestand häufig darin, seine Bilder anhand von Skizzen, Fotografien, Erinnerungen aber auch Anschauungsmaterial wie Tierpräparaten penibel zusammenzusetzen. Dennoch erscheint uns diese konstruierte, künstlerisch produzierte Wirklichkeit unglaublich real und glaubwürdig. Gerade deren verborgene Künstlichkeit machen Dietrichs Bilder so attraktiv. Auch sind es die vielen Erzählungen und Anekdoten über die Person Adolf Dietrich, die seiner Kunst zusätzliche Anziehungskraft verleihen. Der Berliner Künstler wird mit einem einfachen, bescheidenen Lebensstil konnotiert, der einen besonderen Reiz ausstrahlt.

Adolf Dietrich hat einen festen Platz in der Schweizer Kunstgeschichte. Dabei ist er keinesfalls nur der naive Sonderling, als der er häufig porträtiert wurde, sondern seine Werke bestehen ohne jeden Zweifel neben anderen der Hochkunst der damaligen Zeit, man denke beispielsweise an die Neue Sachlichkeit.

67

Rosenstraus mit Meerschweinchen, 1954

Öl auf Karton

unten links signiert und datiert *Ad. Dietrich 1954*

52,5 x 41,2 cm

CHF 70 000–90 000

PROVENIENZ

Auktion Galerie Fischer, Luzern, November/Dezember 1968, Los 3816 (*Interieur, Strauss Rosen mit Eichhörnchen*)
Privatbesitz, Schweiz

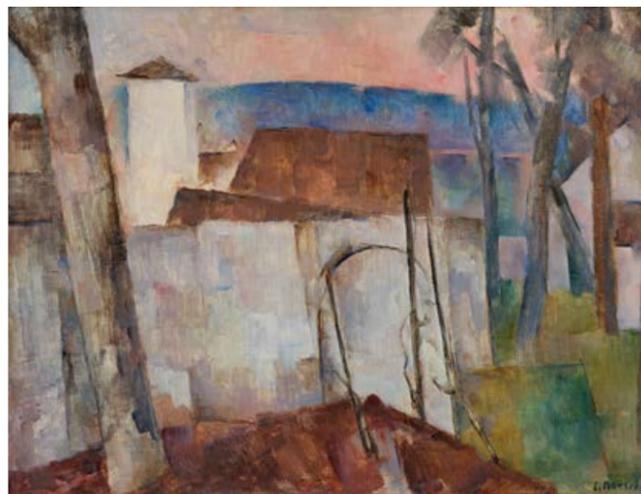
AUSSTELLUNGEN

Adolf Dietrich 1877–1957, Ausstellung zum 100. Geburtstag, Frauenfeld, Thurgauische Kunstsammlungen, Bernerhaus und Villa Sonnenberg, 10.9.–13.11.1977, Nr. 105.
Mit durchaus zeitgemäßem Charakter – Adolf Dietrich in seiner Zeit (und darüber hinaus), Olten, Kunstmuseum, 10.5.–30.8.2015.

LITERATUR

Heinrich Ammann, *Adolf Dietrich*, Frauenfeld, Ed. Scheidegger im Verlag Huber, 1977, S. 85, Nr. 174, mit Abb.
Heinrich Ammann und Christoph Vögele, *Adolf Dietrich, 1877–1957, Œuvrekatalog der Ölbilder und Aquarelle*, Weinfelden, Rudolf Mühlemann, 1994, S. 354/55, Nr. 54.13, mit Abb.
Katja Herlach und Dorothee Messmer, *Adolf Dietrich, In seiner Zeit und darüber hinaus, Ausstellungskatalog*, Olten, Kunstmuseum, 10.5.–30.8.2015, mit Abb.





CARL ROESCH

1884–1979

68

Burg in Landschaft, um 1916/20
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert C. Roesch.
rückseitig stehende Frau
39×52 cm

CHF 1500–2500



69

Hänkiturm Diessenhofen, um 1920/30
Öl auf Karton
unten links monogrammiert C. R.
17×21,5 cm

CHF 1000–1500



70

Kartoffelleser, 1941
Öl auf Leinwand
unten rechts monogrammiert und datiert C. R. 41
rückseitig auf Künstler-Etikette bezeichnet
und datiert
24×35 cm (2)

Beigabe: Carl Roesch, *Bei der Ernte*, Aquarell und
Kohle auf Papier, 1941, 12,5×18,5 cm

CHF 1200–1500



71

Bäuerin mit Wagen
Öl auf Karton
unten rechts monogrammiert C. R.
22×27 cm

CHF 1200–1500



CARL ROESCH

1884–1979

72

Hirte mit Kühen, 1947
Öl auf Leinwand auf Karton
unten rechts monogrammiert
und datiert C.R. 47
33×40,5 cm

CHF 1000–1500



73

Fünf Bäuerinnen, 1961
Öl auf Karton
unten rechts monogrammiert
und datiert C.R. 61
rückseitig bezeichnet, datiert
und Inventarnummer 625
29,5×34 cm

CHF 3000–5000



CARL WALTER LINER

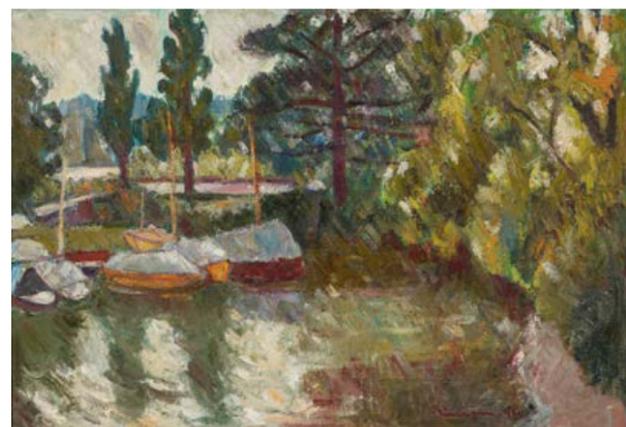
1914–1997

74

Sommer im Appenzellerland, 1952
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner*
1952.

55 × 65 cm

CHF 3 000–6 000



75

Bootshafen am Bodenseeufer, 1944
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner jun. 44.*
70 × 100 cm

CHF 3 500–5 000



76

Fäneren
Öl auf Leinwand
unten rechts der Mitte signiert *Liner*
53 × 81 cm

CHF 3 500–5 500



CARL WALTER LINER

1914–1997

77

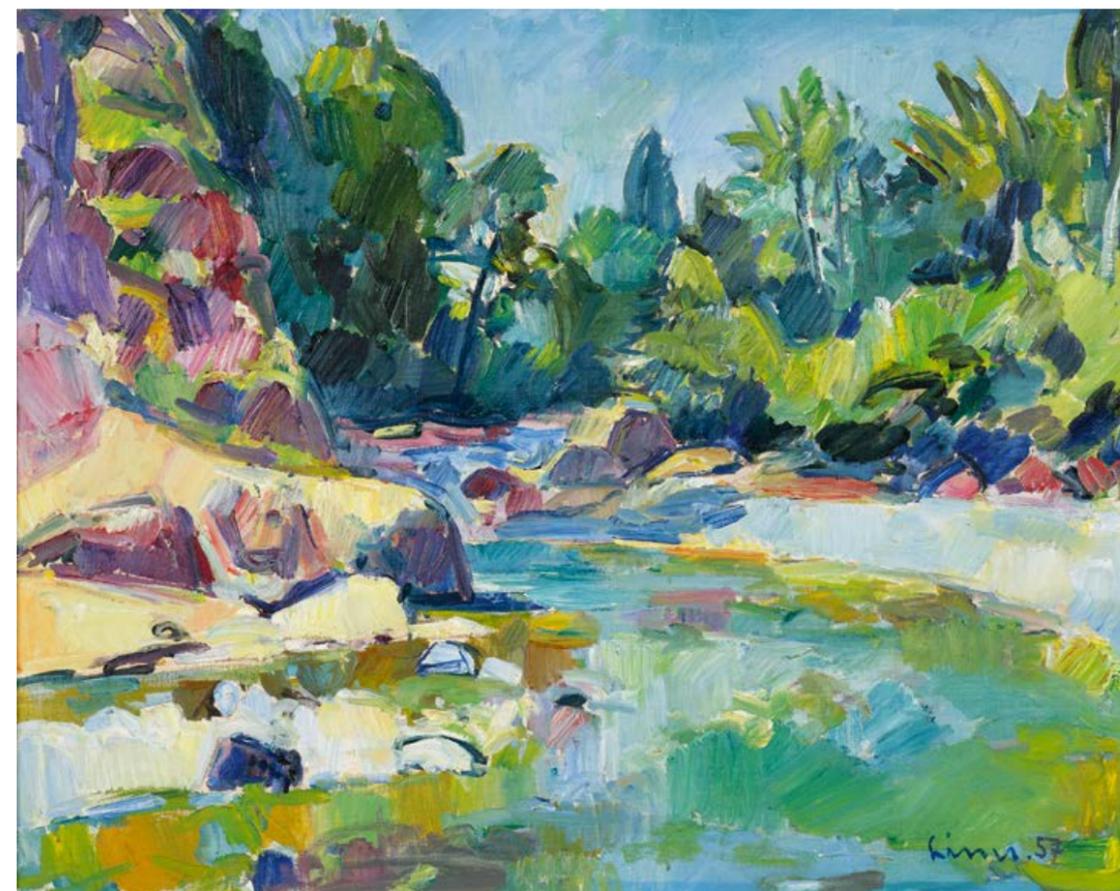
Weissbach
Öl auf Leinwand
unten links der Mitte signiert *Liner*
73 × 60 cm

CHF 3 500–4 500

78

Sitterlandschaft, 1957
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert
Liner. 57
73 × 92 cm

CHF 4 000–6 000



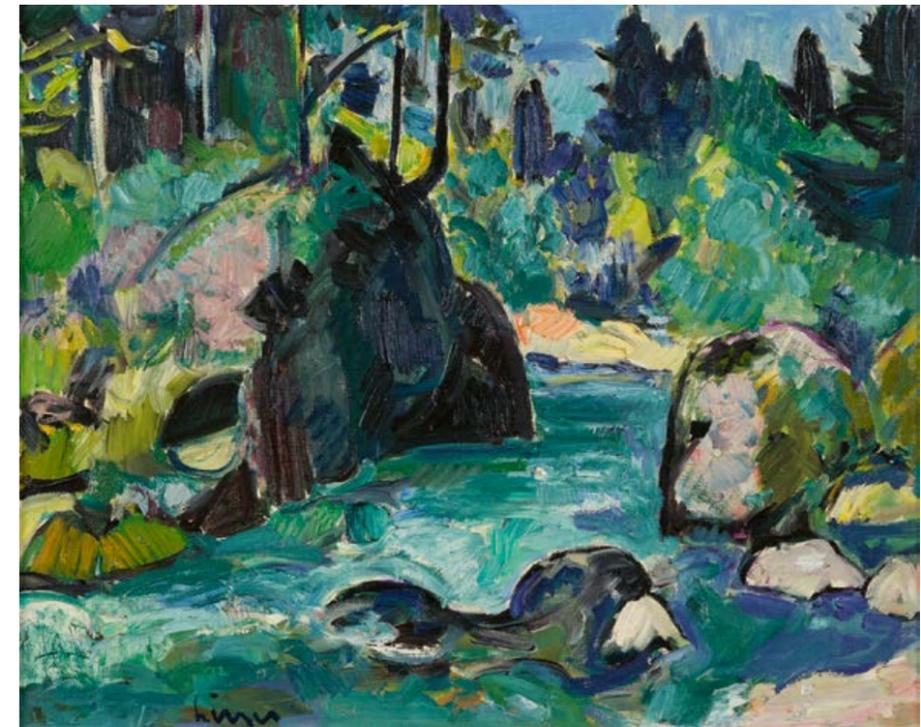


79

CARL WALTER LINER

1914–1997
Winterlandschaft
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Liner*.
 89 × 116 cm

CHF 5 000–7 000



CARL WALTER LINER

1914–1997

80

Sitterlandschaft
 Öl auf Leinwand
 unten links der Mitte signiert *Liner*
 65 × 81 cm

CHF 3 500–5 500

81

Weissbach
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Liner*
 65 × 92 cm

CHF 3 000–5 000

FERDINAND GEHR

1896–1996

Man glaubt die sommerliche Geräuschkulisse jauchzender Kinder und grasender Kühe zu hören. Man fühlt vermeintlich die Wärme der Sonne und riecht die frische Landluft. Die grossformatige Rheintaler Landschaft strotzt nur so vor Glück und Heiterkeit. Der selbst kinderreiche Künstler schuf in der für ihn typisch reduzierten Bildsprache eine zutiefst lebensbejahende und menschliche Szenerie. Ungekünstelt und schlicht präsentieren sich Kühe, kletternde Kinder, zwei Häuser, Bäume und ein einfacher Weg im Vordergrund. Das Rheintal, dessen Natur Ferdinand Gehr tief schätzte und empfand, präsentiert sich hier lichtdurchflutet und harmonisch. Mit Hilfe seines herausragenden koloristischen Könnens gelingt es Ferdinand Gehr die Kraft des Lichts wunderbar einzufangen. Seine an der Abstraktion geschulte Formsprache – besonders gut auch im Bildhintergrund erkennbar – trägt ihr Übriges zur grossartigen Qualität dieses Spätwerks bei.

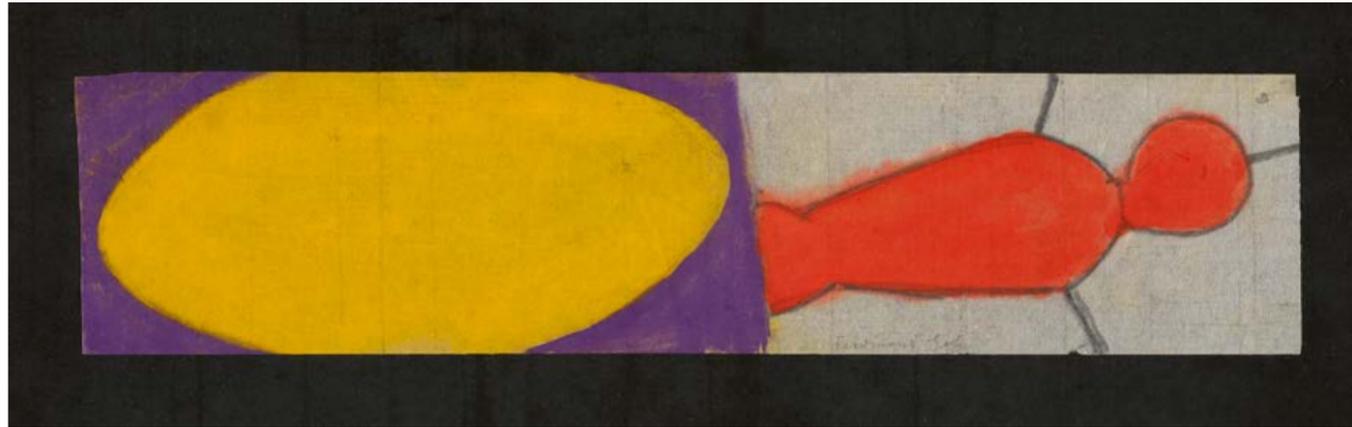
82

Rheintaler Landschaft mit spielenden Kindern, 1985

Tempera auf Leinwand
unten links der Mitte datiert und signiert 85 F. Gehr
100 x 140 cm

CHF 40 000–60 000





FERDINAND GEHR

1896–1996

83

*Menschwerdung, Entwurf für ein Glasfenster
der Katholischen Kirche Teufen*
Pastellkreide auf Papier
unten rechts der Mitte signiert *Ferdinand Gehr*
9 × 37 cm

CHF 4 300–5 000



84

Leidensankündigung, 1974
Fresko
unten in der Mitte datiert und signiert *74 F. Gehr*
53,5 × 35 cm

CHF 8 000–12 000



85

FERDINAND GEHR

1896–1996

Christus und Johannes der Täufer, 1992
Tempera auf Leinwand
unten in der Mitte datiert und signiert *92 F. Gehr*
90 × 90 cm

CHF 20 000–30 000



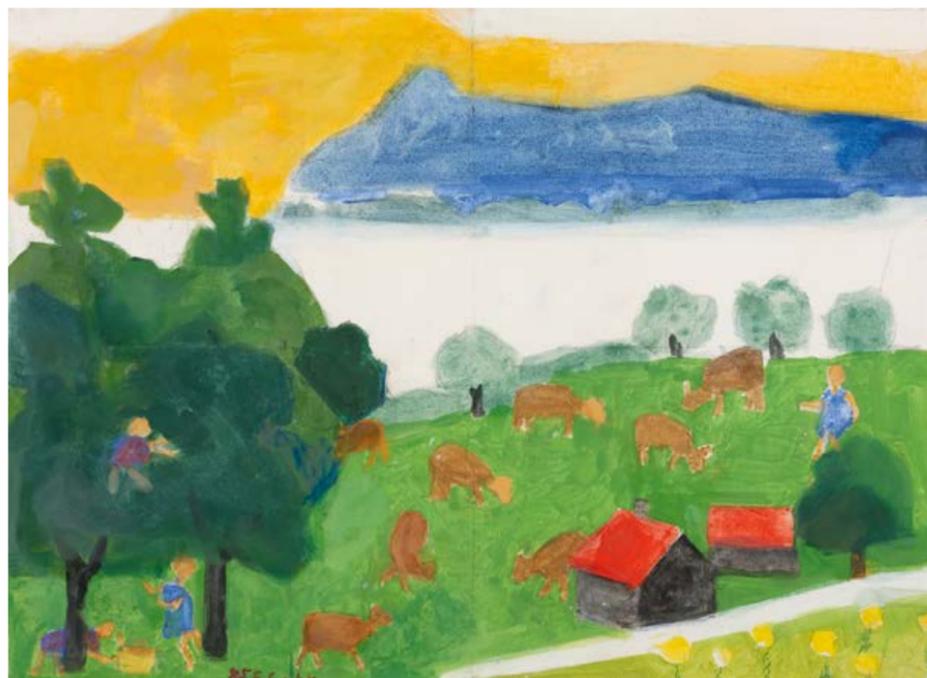
FERDINAND GEHR

1896–1996

86

Löwenzahn, 1962
Aquarell auf Papier
unten in der Mitte signiert *F. Gehr*
unten rechts datiert 62
41 x 53 cm

CHF 3 500–5 500



87

*Rheintaler Landschaft mit
spielenden Kindern, Studie*, 1985
Tempera auf Papier
unten links der Mitte datiert und
signiert 85 *F. Gehr*
55 x 74,5 cm

CHF 5 000–7 000



88

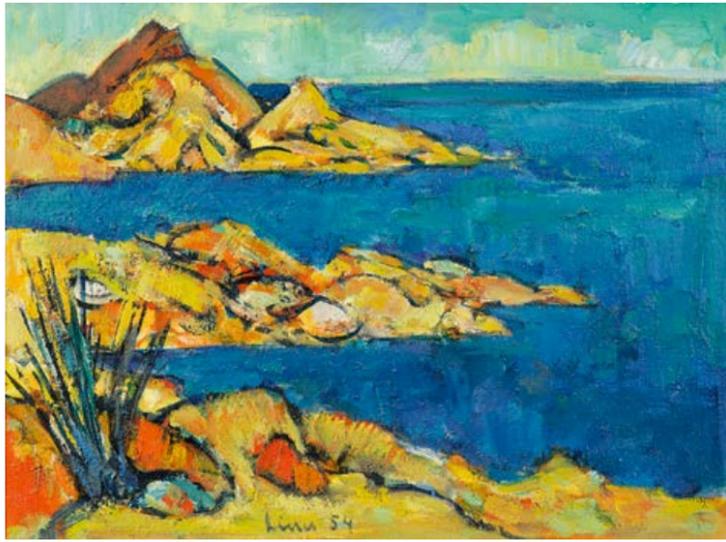
FERDINAND GEHR

1896–1996

Zinnien, 1976

Aquarell auf Papier
unten links der Mitte datiert und signiert 76 *F. Gehr*
63,5 x 48 cm (Lichtmass)

CHF 7 500–11 000



CARL WALTER LINER

1914–1997

89

Meeresbucht auf Korsika, 1954
Öl auf Rupfen
unten in der Mitte signiert und datiert *Liner 54*
60×81 cm

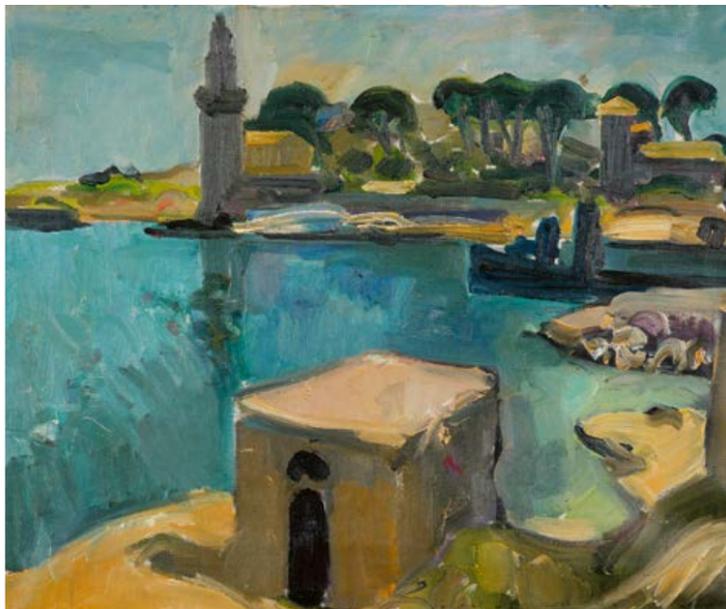
CHF 2 000–4 000



90

Menschen und Häuser unter Bäumen, 1958
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 58*
89×116 cm

CHF 2 500–3 500



91

Porto Pi (Mallorca)
Öl auf Leinwand
54×65 cm

CHF 2 000–3 000



CARL WALTER LINER

1914–1997

92

Meerlandschaft auf Korsika, 1955
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 55*
64,5×81 cm

CHF 2 000–3 500



93

Stadt mit Meerdamm, 1948
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 48*
73×91,5 cm

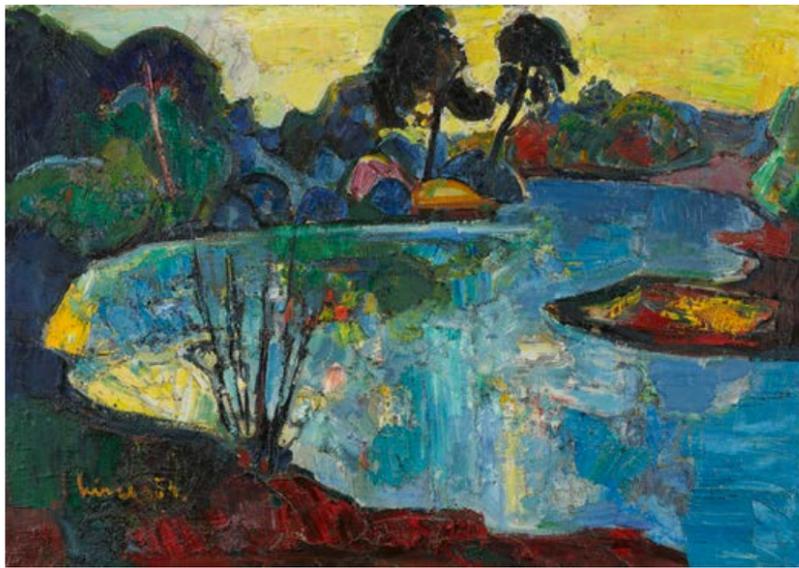
CHF 2 500–3 500



94

Stadt in Italien, 1946
Öl auf Malplatte
unten in der Mitte signiert und datiert
Liner 46
53,5×67,5 cm

CHF 3 000–5 000



CARL WALTER LINER
1914–1997

95

Landschaft auf Korsika, 1954
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Liner 54*
82 × 115 cm

CHF 4 000–6 000



96

Bei Orvieto, 1954
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert und datiert *Liner 1954*
81 × 116 cm

CHF 4 000–6 000



97

Stillleben, 1938
Öl auf Hartfaserplatte
unten rechts signiert und datiert *Liner 38*.
57 × 58,5 cm

CHF 1 500–1 500



CARL WALTER LINER
1914–1997

98

Komposition orange-blau-weiss, 1971
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Liner 71*
100 × 81 cm

CHF 2 000–4 000



99

Komposition blau-orange
Öl auf Leinwand
unten links signiert *Liner*
81 × 54 cm

CHF 1 000–1 500



100

Komposition orange-weiss-schwarz, 1964
Öl auf Leinwand
unten links signiert und datiert *Liner 64*
73 × 50 cm

CHF 1 000–1 500



101

Komposition grün-blau-weinrot
Öl auf Leinwand
114 × 146 cm

* CHF 2 000–3 000



HANS KRÜSI

1920–1995

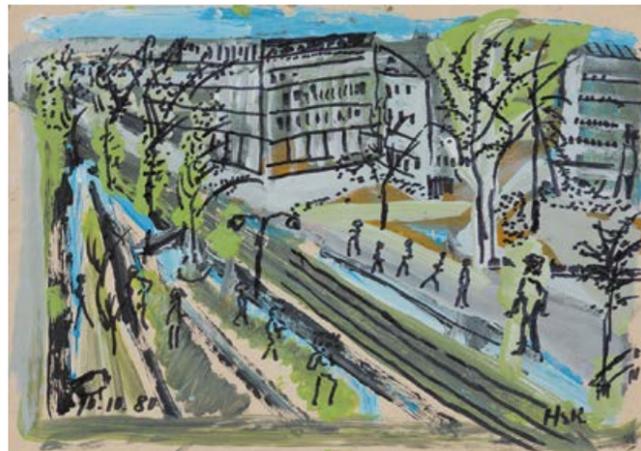
102

Tiergarten, 1976
Mischtechnik auf Papier
unten links signiert *Hans Krüsi*.
unten rechts datiert 1976
100 × 70 cm

CHF 2 500–3 500

LITERATUR

Peter E. Schaufelberger und Peter Killer, *Hans Krüsi*,
Urnäsch, Sämtis Verlag, 1991, Nr. 76, mit Farbabb.



103

Bahnhofstrasse Zürich, 1980
Mischtechnik auf Karton
unten links datiert 10.10.80
unten rechts monogrammiert *HsK*
29,5 × 41,5 cm

CHF 800–1200



104

Figuren
Acryl auf Karton
unten rechts monogrammiert *HK*
50 × 69,5 cm

CHF 2 000–3 000



105

HANS KRÜSI

1920–1995

Streifen mit Tieren und roter Fläche mit Holzrahmen
Mischtechnik auf Papier
unten in der Mitte signiert *Hs Krüsi*
22 × 109 cm

CHF 1200–1800



ULRICH BLEIKER

1914–1994

106

Hirt mit Glocke und Ziege
Mischtechnik (Zement, Haare, Kabel,
Flaschendeckel, Glocke, Acrylfarbe)
107 × 40 × 40 cm

CHF 1200–1800



107

Paar mit Kind
Mischtechnik (Zement, Haare, Kabel, Acrylfarbe)
66 × 36 × 24 cm

CHF 1200–1800



ULRICH BLEIKER

1914–1994

108

Kuh
Mischtechnik (Zement, Plastikrohre,
Draht, Acrylfarbe)
69 × 111 × 43 cm

CHF 1000–1500



109

Tanz um den Maibaum
Mischtechnik (Zement, Plastikbecher,
Draht, Acrylfarbe)
30 × 36 × 36 cm

CHF 1500–2500



110

Paar mit Hund
Mischtechnik (Zement, Haare,
Draht, Acrylfarbe)
26 × 16 × 11 cm

CHF 800–1200



111

NIKLAUS WENK

1913–2013

Ziegenherde nach Schafboden, 1994
Öl auf Hartfaserplatte
rückseitig monogrammiert und datiert NW 1994
21,5 × 56,5 cm

CHF 800–1200



KARL UELLIGER

1914–1993

112

Abseitige Dorfaterne, 1981
Acryl auf Hartfaserplatte
unten bezeichnet, datiert und Künstler-Monogramm
Abseitige Dorfaterne 81 KU
50 × 65 cm

CHF 1500–2500



113

Nacht und Nachtgesang (aus *Nachtfalters
Träumebuch*), 1973
Gouache auf Papier
rückseitig auf Ausschnitt des ursprünglichen
Trägerpapiers datiert und signiert
73 Karl Uelliger
48 × 63,5 cm (Lichtmass)

CHF 900–1800



JOSEF EBNÖTHER

*1937

114

Turbenlandschaft, 1972

Öl auf Rupfen

unten rechts signiert und datiert *J. Ebnöther 72*

rückseitig auf Rahmen signiert, datiert

und bezeichnet

60 x 80 cm

CHF 800–1200



115

Alpstein, 1966

Öl auf Hartfaserplatte

49 x 79 cm

CHF 800–1200



116

Braune Landschaft, 1985

Öl auf Rupfen

unten rechts signiert *J. Ebnöther*

rückseitig auf Rahmenchassis signiert

und datiert

60 x 80 cm

CHF 1800–3000

PROVENIENZ

Galerie Iris Wazzau, Davos

Privatbesitz, Schweiz



117

Gelbe Felder, 1982

Öl auf Rupfen

unten rechts signiert und datiert *J. Ebnöther 82*

rückseitig auf Rahmenchassis signiert,

bezeichnet und datiert

40 x 30 cm

CHF 700–1200

PROVENIENZ

Galerie Iris Wazzau, Davos

Privatbesitz, Schweiz



CARL WALTER LINER

1914–1997

118

Abstraktion ocker-blau-grün

Öl auf Leinwand

unten links signiert *Liner*

100 x 50 cm

CHF 1200–1800



119

Komposition rot-weiss-schwarz, 1954

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert *Liner 54*

100 x 50 cm

CHF 1500–2500

120

WALTER BURGER

1923–2010

Südliche Landschaft, 1956

Öl auf Leinwand

unten rechts monogrammiert

und datiert *wb. 56*

88,5 x 146 cm

CHF 1000–1500

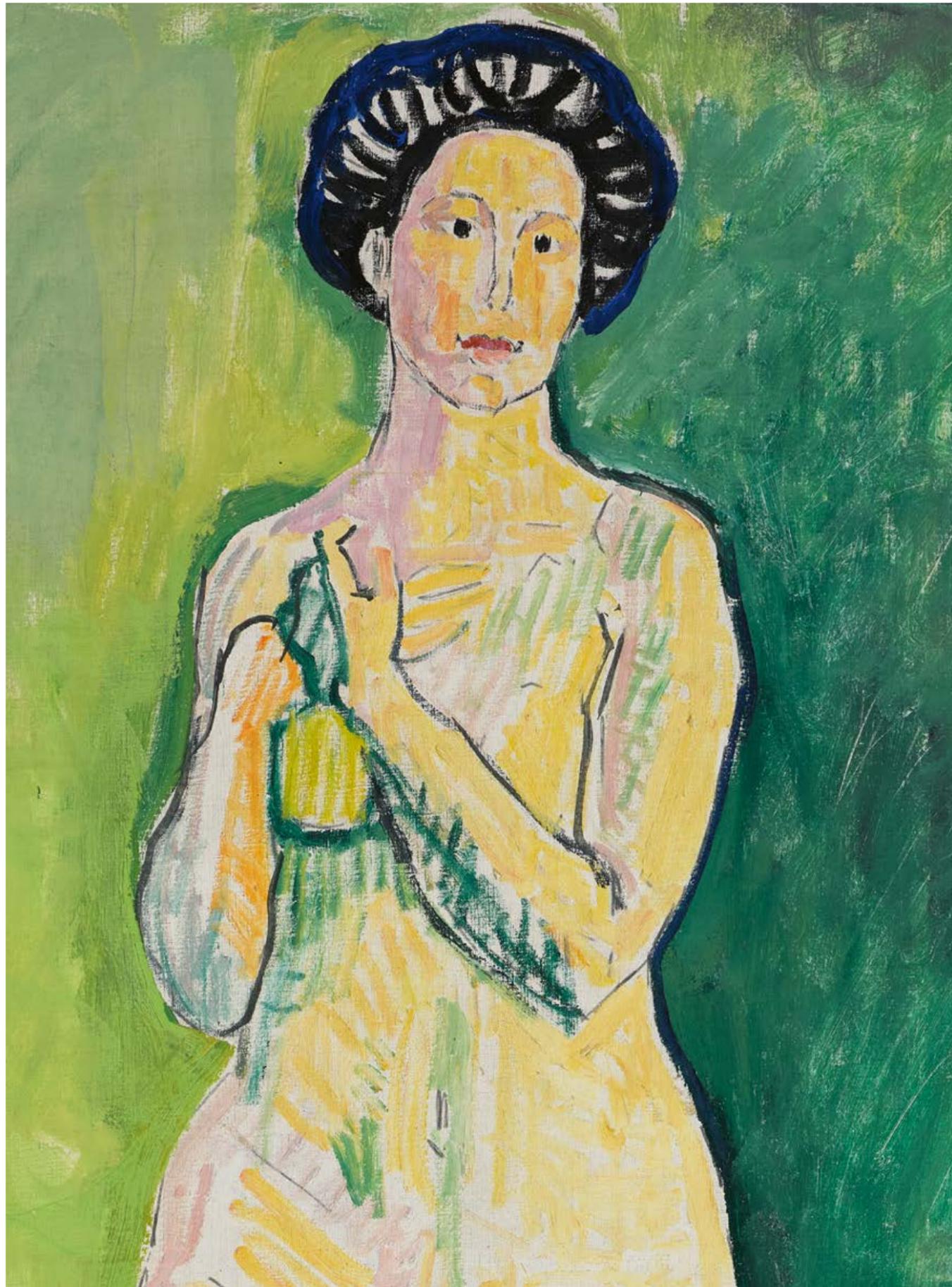
AUSSTELLUNG

Schweizerische Kunstausstellung,

Basel, 1956 (gemäss rückseitiger

Etikette).





121

**JOHANN BAPTIST
ISENRING**

1796–1860
Angreifender Stier
Öl auf Leinwand
unten rechts unleserlich
monogrammiert J.B. ...
41 × 52,5 cm

CHF 4 000–6 000



122

RUDOLF KOLLER

1828–1905
Kuhkopf, 1867
Bleistift auf Papier
links signiert und datiert *Koller Fec. 1867.*
25 × 21,5 cm (Lichtmass)

CHF 1000–1500



123

EUGÈNE VERBOECKHOVEN

1798/99–1881
Kühe
Bleistift auf Papier
unten links signiert *Eug: Verboeckhoven*
18 × 25 cm (Lichtmass)

CHF 400–600



Rückseite

124

ALBERT ANKER

1831–1910
Lesende Frau, verso lesender Grossvater
Kohle auf Papier
21,5 × 31,5 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2000



125

CARL SPITZWEG

1808–1885
Rastender Junge
Bleistift auf Papier
unten in der Mitte Nachlass-Stempel
Spitzweg sowie *S* im Rhombus
21 × 33,7 cm

CHF 1000–1500



126

WILHELM VON KOBELL

1766–1855
Kühe am Wasser
Tusche auf Papier
unten rechts signiert *Kobell*
15 × 19 cm (Motiv)

CHF 1200–1500



128

RUDOLF KOLLER

1828–1905
Am Brunnen, 1901
Öl auf Leinwand
unten rechts der Mitte signiert und datiert
R. Koller 1901
112,5 × 134,5 cm

CHF 5000–7000



127

HEINRICH VON ZÜGEL

1850–1941
Hirten mit Kühen und Schafen
Tusche auf Papier
unten links signiert und bezeichnet
H. Zügel München.
23 × 28,5 cm

CHF 400–600

BALZ STÄGER

1861–1937

129

Abend am Katzensee, 1903
Öl auf Leinwand
unten links signiert und
datiert *Balz Stäger. 1903.*
rückseitig auf Künstler-
Etikette bezeichnet und
datiert *Abend am Katzensee.*
Aug. Sept. 1903.
80 × 110 cm

CHF 2 500–3 500



130

Bauer in Glarner Gebirgslandschaft, 1888
Öl auf Leinwand auf Karton
unten links signiert und datiert
B. Stäger 88. 1888.
36 × 53 cm

CHF 800–1200



131

FRANÇOIS DIDAY

1802–1877

Felslandschaft bei Meiringen
Öl auf Leinwand
unten links signiert und bezeichnet
Diday Meyringen
35 × 47 cm

CHF 1 000–1 500



ADOLF STÄBLI

1842–1901

132

Stürmische Landschaft, Dachau, 1895
Öl auf Leinwand
unten links signiert, bezeichnet und
datiert *Adolf Stäbli. München 1895.*
64 × 90 cm

CHF 2 000–3 000



133

Regenlandschaft im Harz
Öl auf Leinwand
unten links signiert und bezeichnet
Adolf Stäbli München
49,5 × 70 cm

CHF 1 000–1 500

AUSSTELLUNG
Adolf Stäbli ein Schweizer Landschaftsmaler in
München, Brugg, Zimmermannshaus, 12.5–12.7.1984.



134

GIOVANNI GRUBACS

1829–1919
Gondel in Venedig, 1862
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Gio. Grubacs*
 rückseitig teilweise unleserlich
 bezeichnet und datiert
Gio. Grubacs ... Calle dei Volti ...
 1862 ... *Venezia*
 35 x 48 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
 Luigi Franellich (gemäss rückseitiger
 Etikette)



135

ANONYM

19. Jh.
Frauenbildnis, um 1900
 Öl auf Leinwand auf Karton
 55,5 x 69 cm

CHF 1 000–1 500



136

FRANÇOIS MAURICE LARD

1864–1908
Portrait de jeune fille, 1889
 Öl auf Holz
 oben rechts signiert und datiert *M Lard 89*
 41 x 32 cm

CHF 1 200–1 800



137

HUGO WILHELM KAUFFMANN

1844–1915
Kinder beim Fischen, 1902
 Öl auf Holz
 unten rechts signiert und datiert
Hugo Kauffmann. 1902.
 16 x 12 cm

CHF 800–1 200



138

JULIUS ADAM

1852–1913
Kätzchen
 Öl auf Leinwand
 oben rechts signiert *Jul Adam.*
 30 x 23 cm

CHF 1 500–2 500

FERDINAND HODLER

1853–1918

Vor einem frischen grünen Hintergrund, welcher vereinzelt mit weissen Blüten versehen ist, tritt sie uns entgegen. Grossformatig, von Angesicht zu Angesicht. Hodlers stehende Frauenfigur. Jeanne Charles hat für sie Modell gestanden, wie sie es über einen Zeitraum von 15 Jahren (1901–1916) häufig tat.

Es gibt in Hodlers Œuvre mehrere Werke, die eine Frauenfigur an einem Bach oder einer Quelle zeigen. So ist auch das vorliegende Gemälde Teil einer Gruppe von Bildern, in denen sich der Künstler mit diesem Sujet auseinandersetzte. Die Naturverehrung, die eine Darstellung von Menschen an Wasserläufen symbolisiert, faszinierte ihn. Der Mensch und die Natur stellen eine Einheit dar. Die Frau im Speziellen wird sinnbildlich auch als Quelle des Lebens, als Lebensspenderin verstanden. Unterstrichen wird die feierlich, erhabene Szene durch die Haltung und Gebärde der Dargestellten. Innig, empfindsam, ergriffen, ganz auf den Einklang mit der Natur bedacht. Nicht zuletzt zitiert Hodler mit der frontalen Pose auch die klassische Venusdarstellung.

139

Stehender Frauenakt, Die Quelle, 1904–1910

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert *F. Hodler*. (nur mit Hilfe des Mikroskops sichtbar) und Signatur-Stempel

Ferd. Hodler

130 × 80,5 cm

*CHF 250 000–350 000

PROVENIENZ

Berthe Hodler, Genève (bis 1958)

Sammlung Kurt Huber, Villa Ulmberg

AUSSTELLUNG

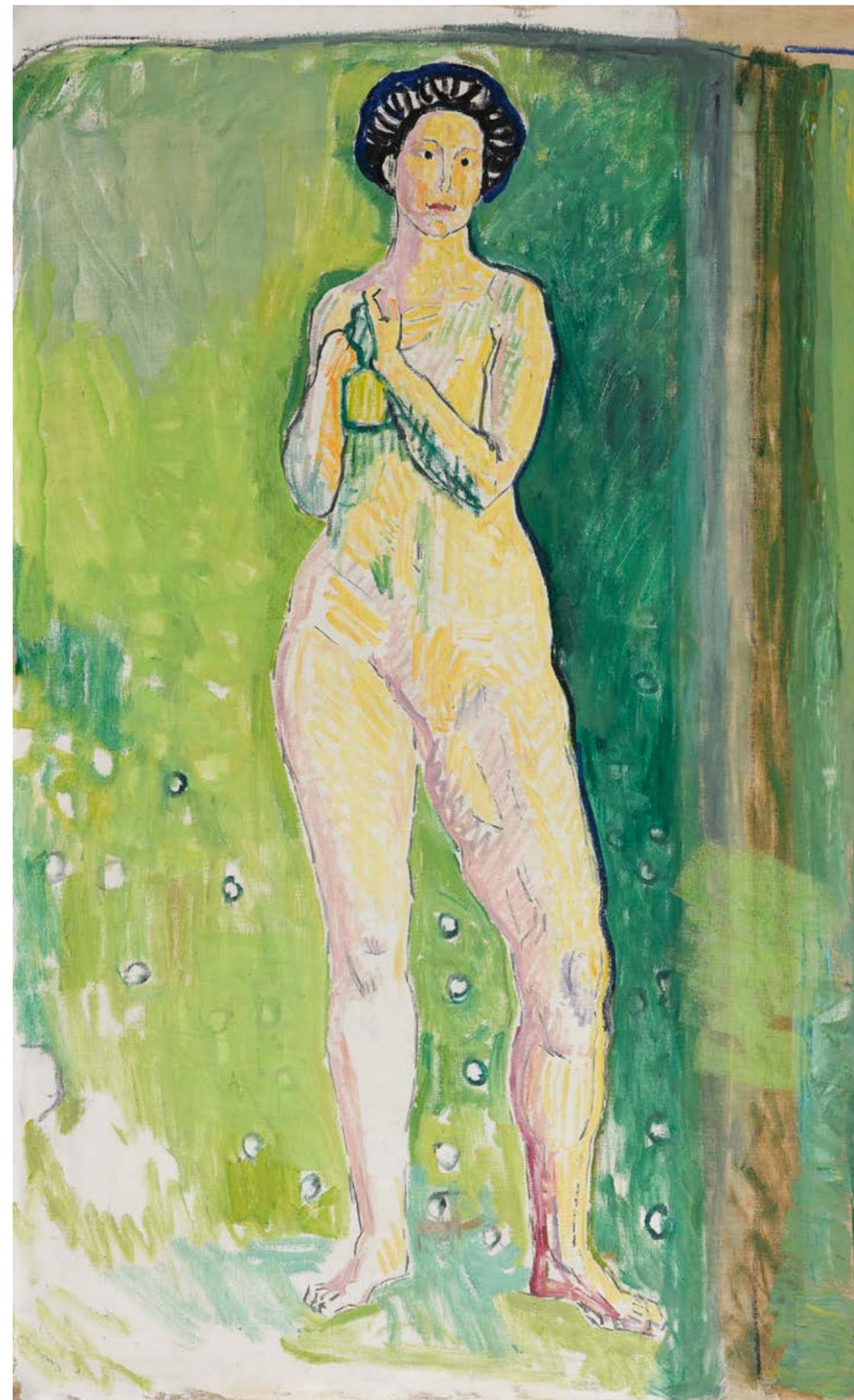
Giacometti Hodler Segantini, St. Moritz, Galerie Andrea Caratsch, 3.12.2016–4.2.2017, Nr.17.

LITERATUR

Carl Albert Loosli, *Ferdinand Hodler. Leben, Werk und Nachlass Genrekatalog*, Bern, Suter, 1921, vol. 4, Nr. 2231.

Oskar Bätschmann und Paul Müller, *Ferdinand Hodler, Catalogue raisonné der Gemälde*, Zürich, Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 2017, Bd. III, Teil-Bd. II (*Die Figurenbilder*), S. 511/12, Nr. 1670, mit Abb.

Rückseitig Echtheitsbestätigung vom 24.4.1924 und Nachlass-Stempel (1958) von Berthe Hodler. Kleine Teile des Hintergrunds wurden evtl. später korrigiert.





140

HANS BEAT WIELAND

1867–1945

Engadin im Winter

Öl auf Leinwand

unten links signiert *Hans Beat Wieland*

rückseitig auf Rahmenchassis bezeichnet

Stimmung in Blau und Gold, Engadin

75 × 100 cm

CHF 7 000–10 000



141

OSCAR NUSSIO

1899–1976

Sur En (Ardez) im Winter, 1922

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert, nummeriert

und datiert *Nussio. II 1922*

52 × 93 cm

CHF 800–1200



142

VALENTIN RORSCHACHER

*1960

Mönch, 2008

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert *Rorschacher 08*

rückseitig signiert, datiert und bezeichnet

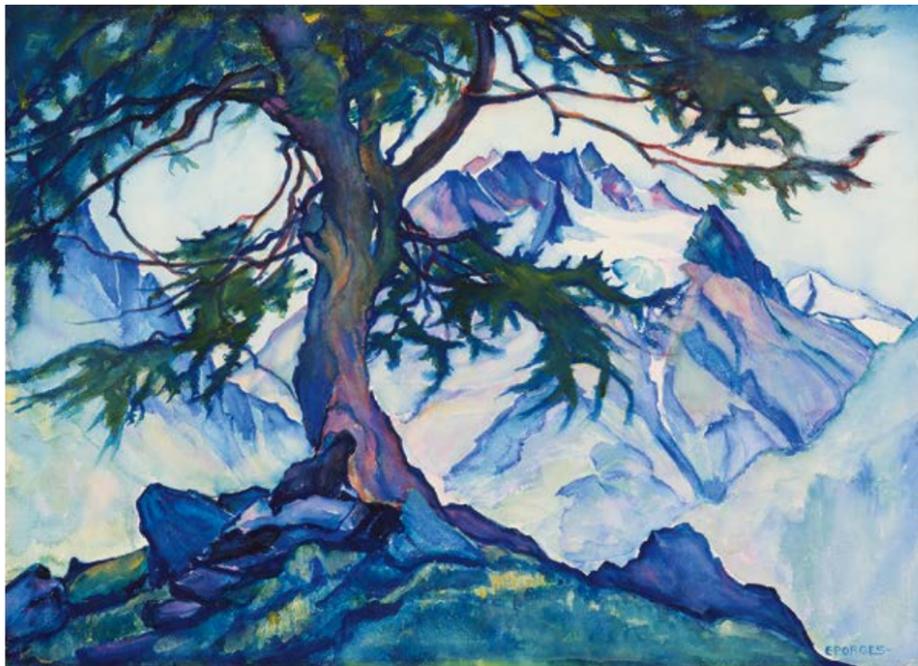
V. Rorschacher 2008 "Mönch" im frühen

Mittagslicht im Winter von Mürren (Aegerten) aus.

P. Tschaikowski Sinfonie N°1 "Winterträume"

120 × 100 cm

CHF 40 000–60 000



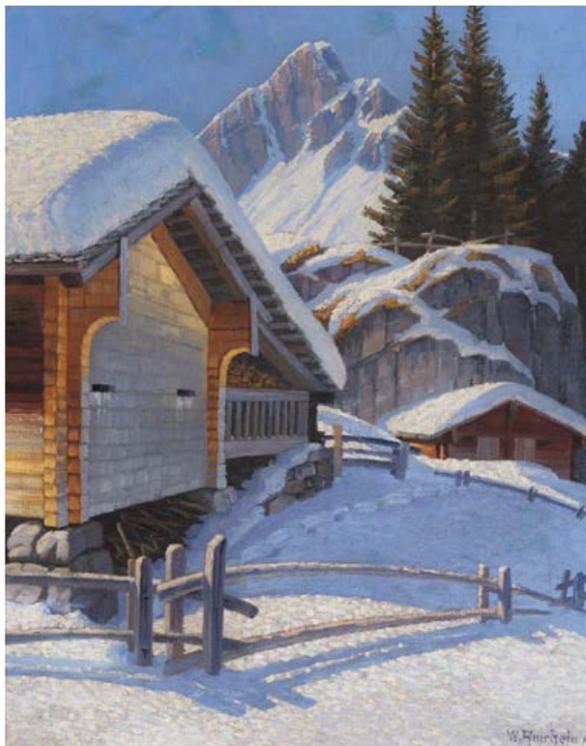
143

CLARA PORGES

1879–1963
Lärche mit Pizzi dei Rossi
 Aquarell auf Papier
 unten rechts signiert C-PORGES.
 57 × 77 cm

CHF 4 000–6 000

LITERATUR
 Sergio Michels, *Clara Porges:*
Die Malerin des Lichtes, Comano,
 Michels Design Art Editions, 2013,
 S.142.2.



144

WILHELM AMRHEIN

1873–1926
Stockalp, 1917
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert und datiert W. Amrhein 17
 73 × 60 cm

CHF 4 000–6 000



145

OSKAR WILHELM LÜTHY

1882–1945
Winterlandschaft, 1906
 Aquarell auf Papier
 unten rechts signiert und datiert Oscar Lüthy 06
 36 × 53 cm

CHF 300–500

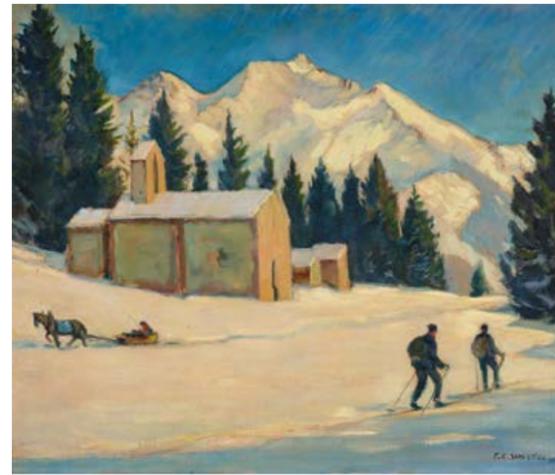


146

ALFRED PORTMANN

1899–1986
Am Silsersee
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert A. Portmann
 rückseitig bezeichnet und signiert
 60 × 75 cm

CHF 2 000–3 000



147

ERNST EMIL SCHLATTER

1883–1954
Römerweg, Lenzerheide, 1931
 Öl auf Hartfaserplatte
 unten rechts signiert und datiert
 E. E. SCHLATTER 31.
 50,5 × 61 cm

CHF 300–500



148

OSCAR NUSSIO

1899–1976
Seelein am Piz Cotschen (Ardez)
mit Piz Sursass – Nuna – Macun, 1935
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert, nummeriert und datiert
 Nussio. X 1935.
 rückseitig auf Rahmenchassis datiert und
 bezeichnet 18./19. Oktober 1935 nachmittags
Seelein (m. 2550) am Piz Cotschen (Ardez) mit
Piz Sursass – Nuna – Macun m. 3126.
 39 × 41 cm

CHF 400–600



149

HANS ROHNER

1898–1972

Mädchen in blauem Kleid

Öl auf Leinwand

unten rechts Nachlass-Stempel *Hans Rohner*

rückseitig auf Rahmenchassis nochmals

Nachlass-Stempel

110×60 cm

CHF 1500–2 500



150

WALTER KURT WIEMKEN

1907–1940

Bei der Kapelle St. Jakob bei Basel, um 1926

Aquarell auf Papier

unten rechts monogrammiert *W.K.W.*

22,5×33,5 cm

CHF 1000–1500



151

HEINRICH DANIOTH

1896–1953

Blick über den Urnersee zu den Mythen, 1931

Pastellkreide auf Papier

unten rechts auf Passepartout signiert und datiert

Danioth 31

40×47,5 cm (Lichtmass)

CHF 2 000–3 000



152

ALBERT MÜLLER

1897–1926

Tessinerlandschaft, 1924

Gouache und Kohle auf Papier

unten links bezeichnet *Tessinerlandschaft*

unten rechts signiert, bezeichnet und datiert

Albert Müller Basel 1924

46×49 cm (Lichtmass)

CHF 10 000–15 000



153

OTTO CHARLES BÄNNINGER

1897–1973
Pferdekopf, 1944
 Bronze
 monogrammiert und datiert OB 44
 22 x 22 x 10 cm

CHF 1500–2500



155

FERDINAND HODLER

1853–1918
Einmütigkeit Schwörender
 Kohle auf Papier
 unten rechts signiert und Stempel F. Hodler GE
 40 x 15 cm (Lichtmass)

CHF 2500–3500

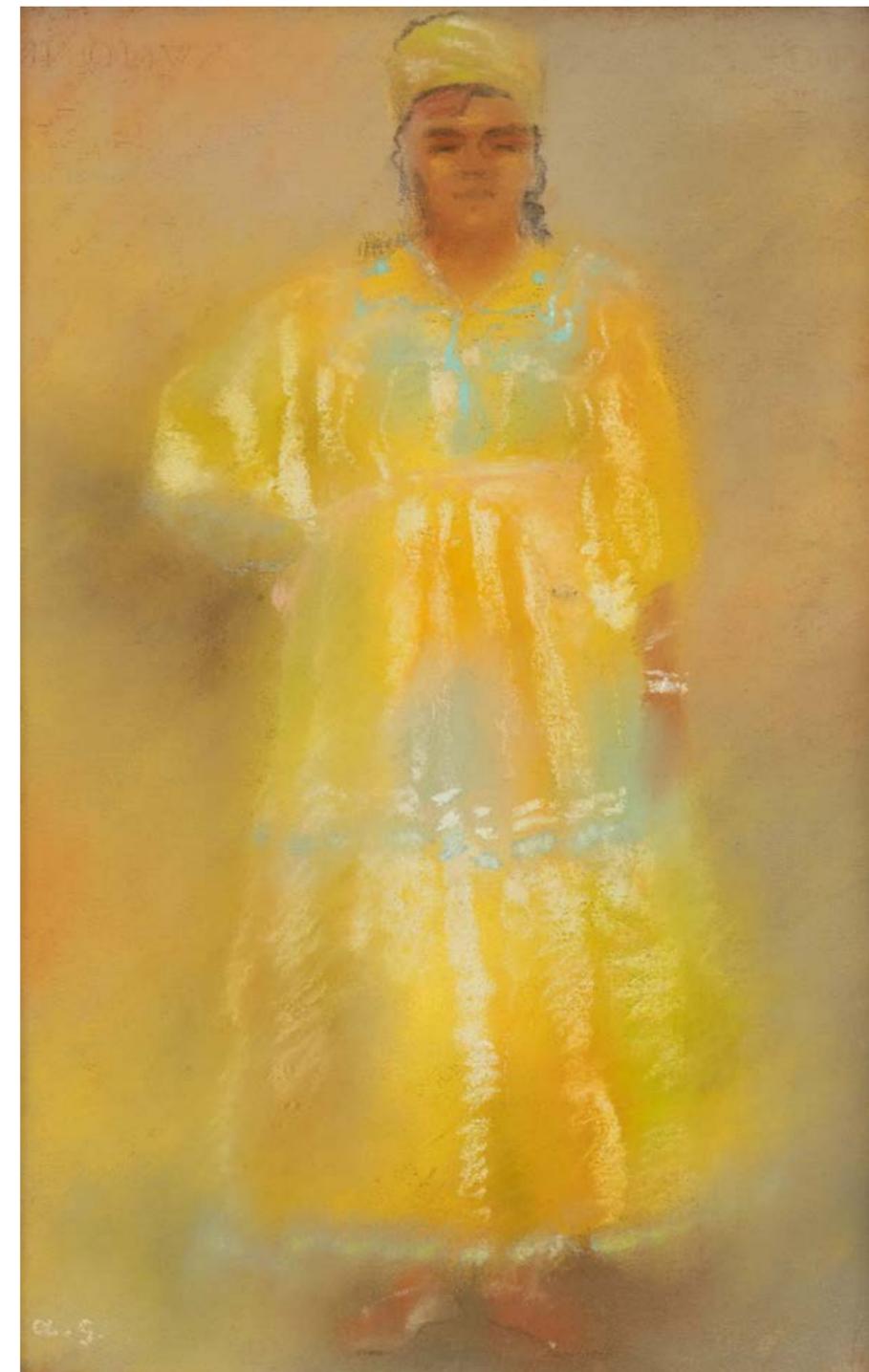


154

KARL GEISER

1898–1957
Konvolut von Anatomie-Studien, um 1921/22
 Tusche und Bleistift auf Papier
 diverse Grössen (117)

CHF 1200–1600



156

AUGUSTO GIACOMETTI

1877–1947
Araberin II, 1932
 Pastellkreide auf Papier
 unten links signiert, datiert und bezeichnet
 rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
Augusto Giacometti 1932 "Araberin" II
 37 x 25 cm

CHF 6000–8000

LITERATUR
 Hans Hartmann, *Augusto Giacometti, Pionier der abstrakten Malerei, Ein Leben für die Farbe, Werkverzeichnis*, Chur, Gasser, 1981, S.152, Nr.1598.



LOUIS RENÉ MOILLIET
1880–1962

157

Blick durch Gasse auf eine Burg, Tunesien, 1929
Aquarell auf Papier
unten links signiert, bezeichnet und datiert
Louis Moilliet Tunis 1929
44 x 37 cm (Lichtmass)

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Viktor Loeb, Muri, Bern
Auktion Christie's, Zürich, 21.3.2011, Los 82
Privatbesitz, Zürich

AUSSTELLUNG
Collections Loeb, Biel, Centre Pasquart, 9.6.–19.8.2001,
Nr. 190.

LITERATUR
Jean Christophe Ammann, *Louis Moilliet, Das Gesamtwerk*, Köln, Verlag M. DuMont Schauberg, 1972, Nr. 545, mit Abb.



158

Gasse in Tessiner Stadt
Aquarell und Bleistift auf Papier
37,5 x 33 cm (Lichtmass)

CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ
Auktion Koller, Zürich, 21.6.2013, Los 307 (dort mit
Expertise von Anna Schafroth, Bern)
Privatbesitz, Zürich

LOUIS RENÉ MOILLIET
1880–1962

159

Landschaft bei Tunis, 1928
Aquarell auf Papier
unten in der Mitte bezeichnet, datiert
und signiert *Tunis 1928 Lmoilliet*
34,5 x 39,5 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Fred Tschan, Basel
Auktion Kornfeld, Bern, 13.6.2013,
Los 477 (dort mit Echtheitsbestätigung
von Dr. Jean Christophe Ammann)
Privatbesitz, Zürich



160

Landschaft mit Baum, 1934
Aquarell und Bleistift auf Papier
49,5 x 61 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ
Auktion Sotheby's, Zürich, 3.12.2012,
Los 73
Privatbesitz, Zürich

LITERATUR
Jean Christophe Ammann, *Louis Moilliet, Das Gesamtwerk*, Köln, Verlag M. DuMont Schauberg, 1972, Nr. 648, ohne Abb. (*Strasse mit Häusern und Kirche im Hintergrund, 1934*).



161

MAX GUBLER

1898–1973

Frau im Stall, Schweinchen fütternd, um 1922

Öl auf Leinwand

148 x 140 cm

CHF 15 000–25 000

LITERATUR

Rudolf Frauenfelder, Karl Mannhart und Walter Hess,
Max Gubler, Katalog der Gemälde, Zürich, Offizin
Verlag, 1997, Bd. I, S. 156, Nr. 46 mit Abb.





162

IGNAZ EPPER

1892–1969

Trinkendes Paar, um 1920

Kohle und schwarze Kreide auf Papier

unten links signiert / Epper

57 × 38 cm

CHF 2 000–3 000



IGNAZ EPPER

1892–1969

163

Frauenbildnis (Anna Epper, Schwester des Künstlers), um 1920

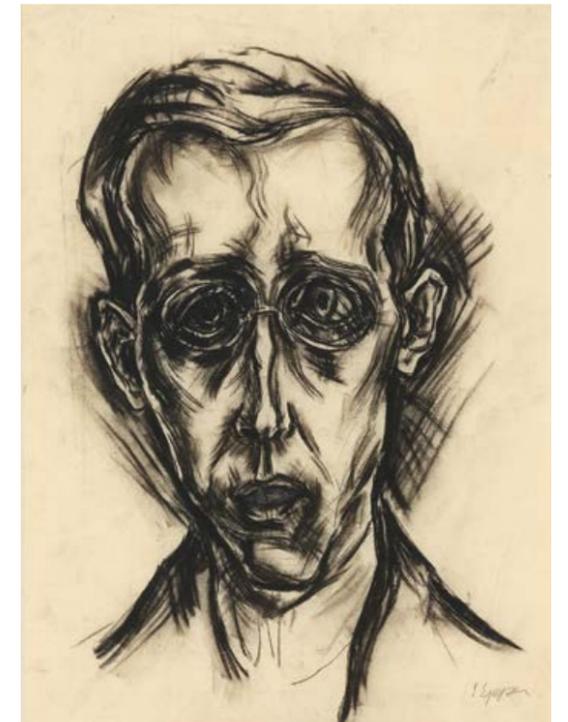
Kohle und schwarze Kreide auf Papier

unten links signiert / Epper

unten rechts signiert / Epper

42 × 30 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–1 500



164

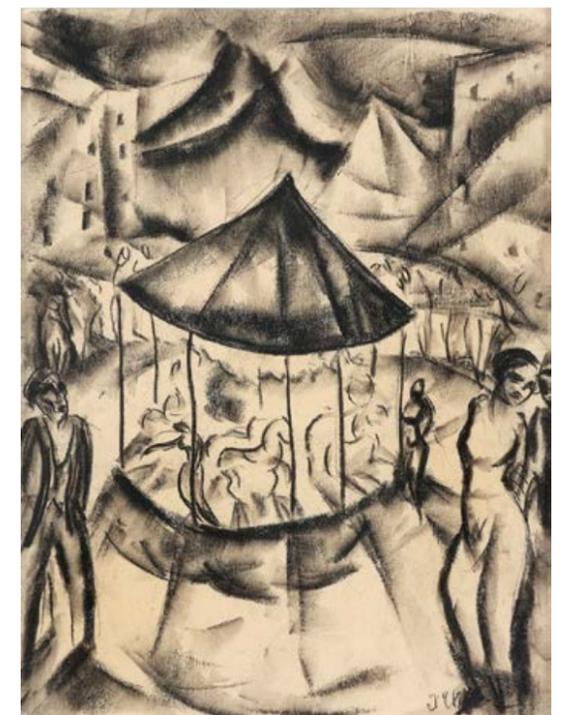
Bildnis Rudolf Jakob Humm, um 1920

Kohle auf Papier

unten rechts signiert / Epper

46 × 40 cm

CHF 800–1 200



165

IGNAZ EPPER

1892–1969

Karussell, um 1918–20

Kohle auf Papier

unten rechts signiert / Epper

26 × 19 cm (Lichtmass)

CHF 800–1 200



IGNAZ EPPER

1892–1969

166

Schiffe im Hafen
Pastellkreide auf Papier
unten rechts signiert *I. Epper*
30 × 38 cm

CHF 2 000–3 000



167

Industrielandschaft bei Zürich, um 1916–20
Farbkreide auf Papier
26 × 35 cm

CHF 2 000–3 000



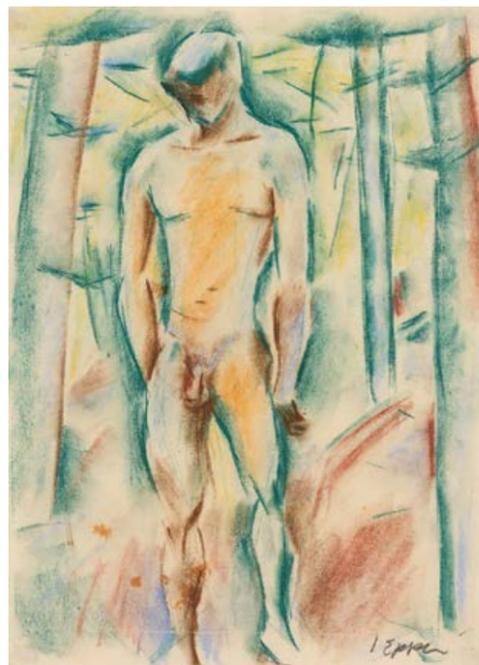
IGNAZ EPPER

1892–1969

170

Drei Boote, um 1915–20
Pastellkreide auf Papier
18,5 × 25,5 cm (Lichtmass)

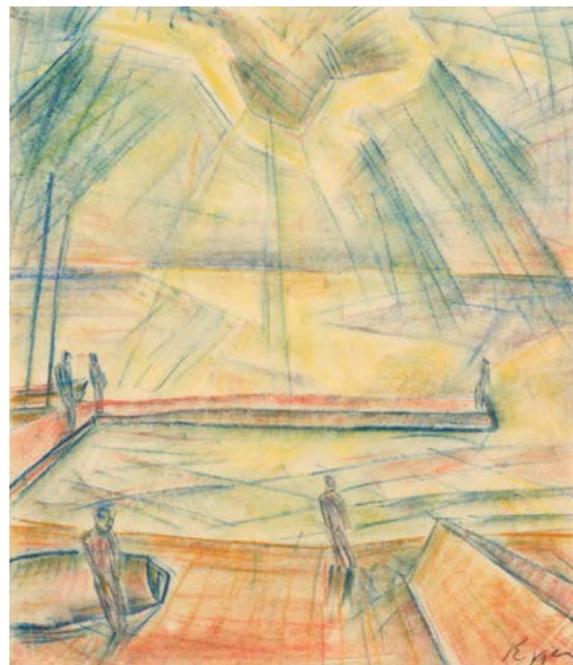
CHF 1 200–1 500



168

Männlicher Akt, um 1915–20
Pastellkreide auf Papier
unten rechts signiert *I. Epper*
27 × 19,5 cm

CHF 1 000–2 000



169

Hafenszene, um 1918
Pastellkreide auf Papier
unten rechts signiert *I. Epper*
33 × 28 cm

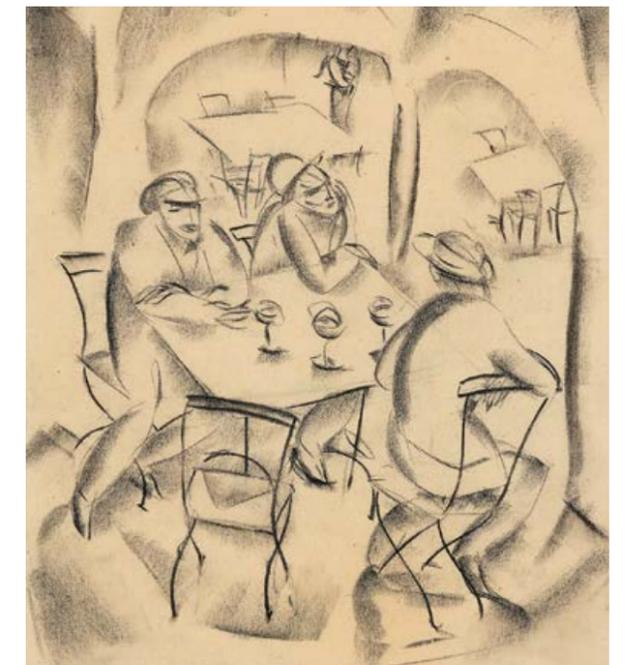
CHF 600–800



171

Stadtansicht, um 1918–20
Kohle auf Papier
unten rechts signiert *I. Epper*
32 × 26 cm (Lichtmass)

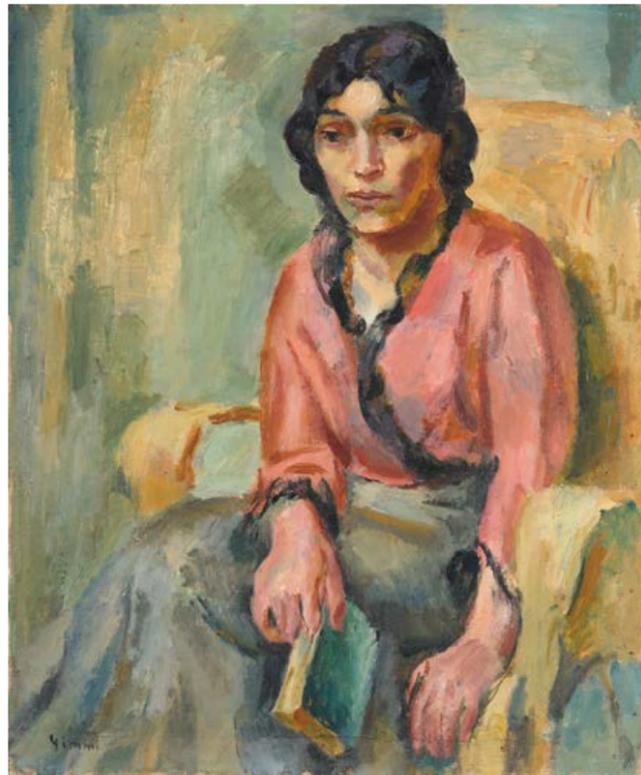
CHF 1 000–1 500



172

Drei Männer am Tisch, um 1920
Kohle auf Papier
unten links signiert *Ignaz Epper*.
26 × 18 cm (Lichtmass)

CHF 1 000–1 500



173

WILHELM GIMMI

1886–1965
L'Espagnole, 1913
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *Gimmi*
 61 x 50 cm

CHF 5 000–7 000

PROVENIENZ
 M.A. Langemann, Binningen (direkt beim Künstler erworben)
 Prof. Dr. Heinrich Langemann, Zürich
 Privatsammlung, Schweiz

LITERATUR
 Georges Peilleux, *Wilhelm Gimmi, Catalogue raisonné des peintures*, Zürich, Orell Füssli, 1978, S. 39, Nr. 58.



175

ALOIS CARIGIET

1902–1985
Skizze zu Festdekoration im Palace Hotel, St. Moritz, 1935
 Mischtechnik und Collage
 unten rechts signiert und datiert *A. CARIGIET 35*
 33 x 44 cm (Lichtmass)

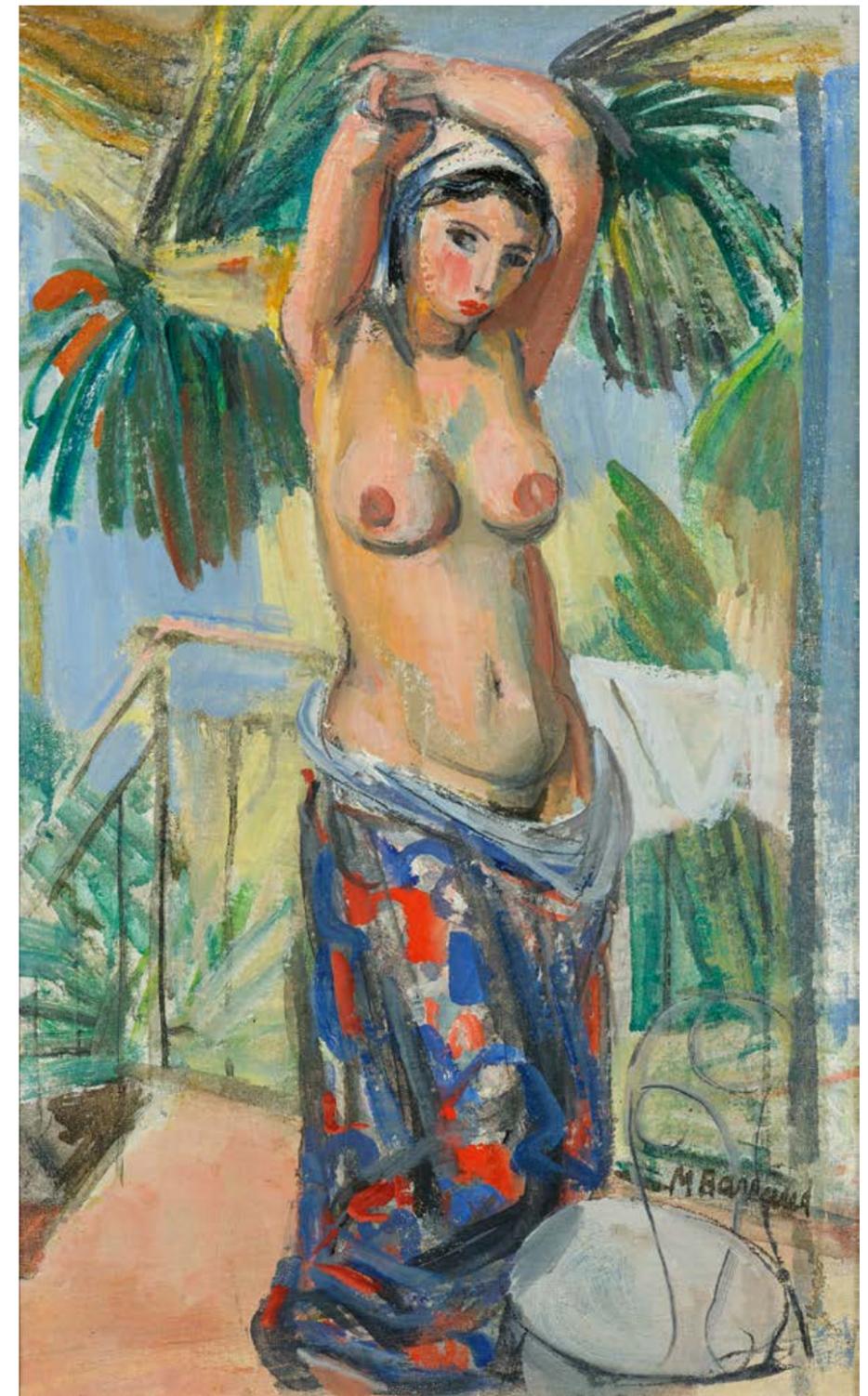
CHF 3 000–4 000

174

MAURICE BARRAUD

1889–1954
Harlekin und Colombine
 Öl auf Hartfaserplatte
 56 x 75,5 cm

CHF 2 500–3 500



176

MAURICE BARRAUD

1889–1954
Halbakt auf Balkon in südlicher Landschaft
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert *M. Barraud*
 47,5 x 29,5 cm

CHF 4 000–6 000



MAX GUBLER

1898–1973

177

Badende an der Limmat, 1938

Öl auf Leinwand
unten rechts monogrammiert
und datiert mg 38
38 x 46 cm

CHF 2 500–3 500

AUSSTELLUNG

Der andere Gubler, Schaffhausen, Museum
zum Allerheiligen, 24.10.2014–8.2.2015.

LITERATUR

Rudolf Frauenfelder, Karl Mannhart und Walter
Hess, *Max Gubler, Katalog der Gemälde*,
Zürich, Offizin Verlag, 1997, Bd. II (1937–1949),
S. 48, Nr. 545, mit Abb.



178

Kleine Sommerlandschaft,

Weininger Feld, 1950

Öl auf Leinwand
unten links signiert m gubler
33 x 41 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ

Privatsammlung, Schweiz (direkt beim Künstler
erworben)

AUSSTELLUNG

Der andere Gubler, Schaffhausen, Museum
zum Allerheiligen, 24.10.2014–8.2.2015.

LITERATUR

Rudolf Frauenfelder, Karl Mannhart und Walter
Hess, *Max Gubler, Katalog der Gemälde*,
Zürich, Offizin Verlag, 1997, Bd. III (1949–1957),
S. 78, Nr. 1563, mit Abb.



179

MAX GUBLER

1898–1973

Klosterdächer, 1950

Öl auf Leinwand
unten rechts signiert m. gubler
rückseitig auf Rahmenchassis Atelier-Etikette
Max Gubler mit Inventar-Nr. 150
114 x 146 cm

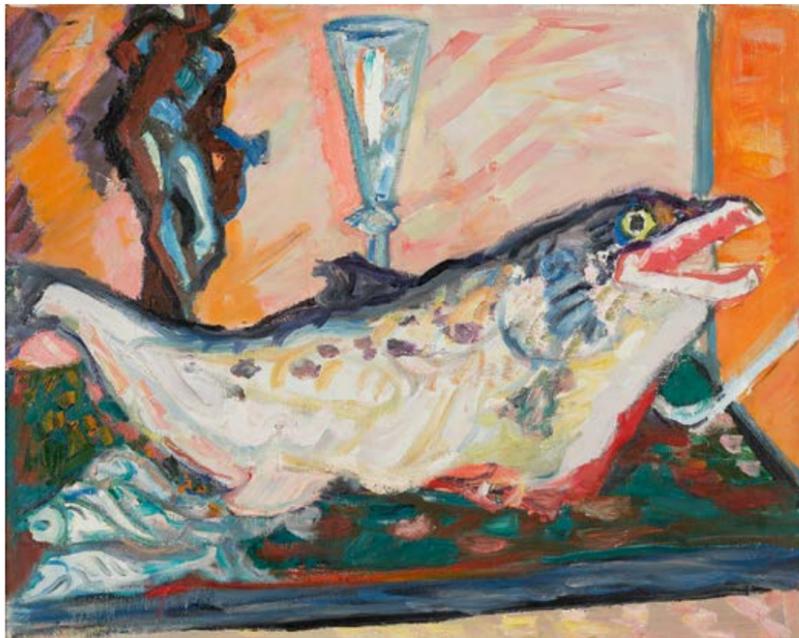
CHF 9 000–12 000

AUSSTELLUNG

Max Gubler-Bruno Weber, Dietikon, Skulpturenpark,
12.10.–10.11.2013, Nr. 28.

LITERATUR

Rudolf Frauenfelder, Karl Mannhart und Walter Hess,
Max Gubler, Katalog der Gemälde, Zürich, Offizin
Verlag, 1997, Bd. III (1949–1957), S. 82, Nr. 1574, mit Abb.



180

MAX GUBLER

1898–1973

Stilleben mit liegendem Fisch, Statuette und Kelchglas, 1947

Öl auf Leinwand

rückseitig auf Rahmenchassis Atelier-Etikette Max Gubler mit Inventar-Nr. 786
65 x 81 cm

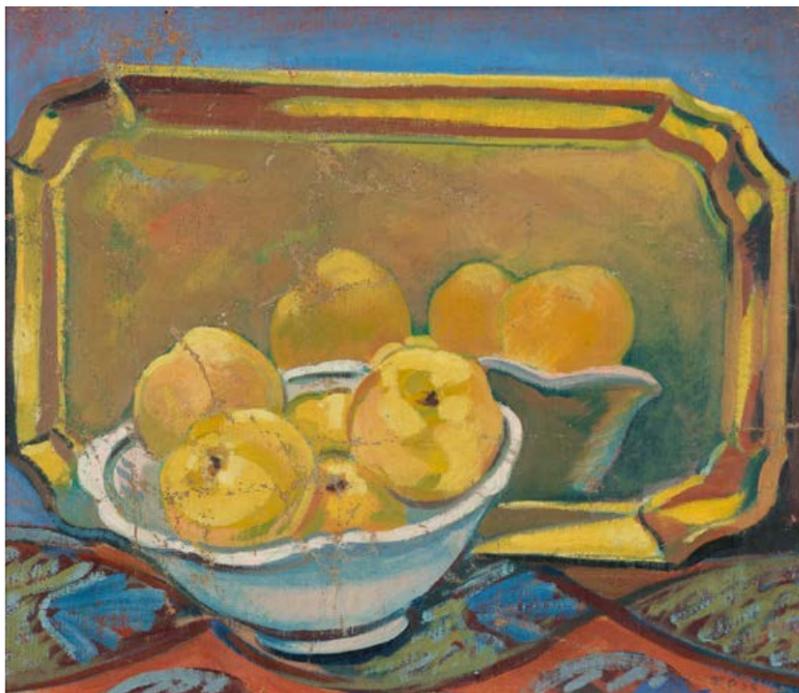
CHF 4 000–6 000

AUSSTELLUNG

Max Gubler: Ein Lebenswerk, Bern, Kunstmuseum, 13.3.–2.8.2015, Nr. 70.

LITERATUR

Rudolf Frauenfelder, Walter Hess und Karl Mannhart, *Max Gubler, Katalog der Gemälde*, Zürich, Offizin Verlag, 1997, Bd. II (1937–1949), S. 225, Nr. 1160, mit Abb.



181

TURO PEDRETTI

1896–1964

Stilleben mit Äpfeln und Messingtablett, 1926

Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte

unten rechts monogrammiert und datiert
T.P 26

rückseitig gewidmet und signiert
38 x 44 cm

CHF 1 500–2 500

LITERATUR

Roy Oppenheim, *Turo Pedretti, Ein grosser Maler des Engadins*, Bern, Till Schaap Edition, 2014, S. 206, Nr. 66, mit Abb.

Das Werk ist im ATP Œuvreverzeichnis unter der Nummer 13.7 (*Stilleben mit Messingplateau, 1926*) registriert. Es handelt sich um eines der seltenen Frühwerke mit den üblichen Spuren des Lawinenniedergangs auf Pedrettis Haus.



182

CUNO AMIET

1868–1961

Weihnachtskaktus, 1932

Öl auf Leinwand

unten rechts datiert und monogrammiert 32 CA
46 x 38 cm

CHF 10 000–15 000



AIMÉ BARRAUD

1902–1954

183

Stilleben mit Birnen und Trauben
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *aimé. barraud.*
 65 × 54 cm

CHF 2 000–3 000



184

Stilleben mit Hortensien, 1934
 Öl auf Leinwand
 unten rechts signiert *aimé. Barraud*
 unten links bezeichnet und datiert *Mornex. 1934.*
 65 × 54 cm

CHF 2 000–3 000



AIMÉ BARRAUD

1902–1954

185

Stilleben mit Nelken und Zinnkanne, 1936
 Öl auf Leinwand
 unten links datiert .1936.
 unten rechts signiert .*aimé. barraud.*
 27 × 35 cm

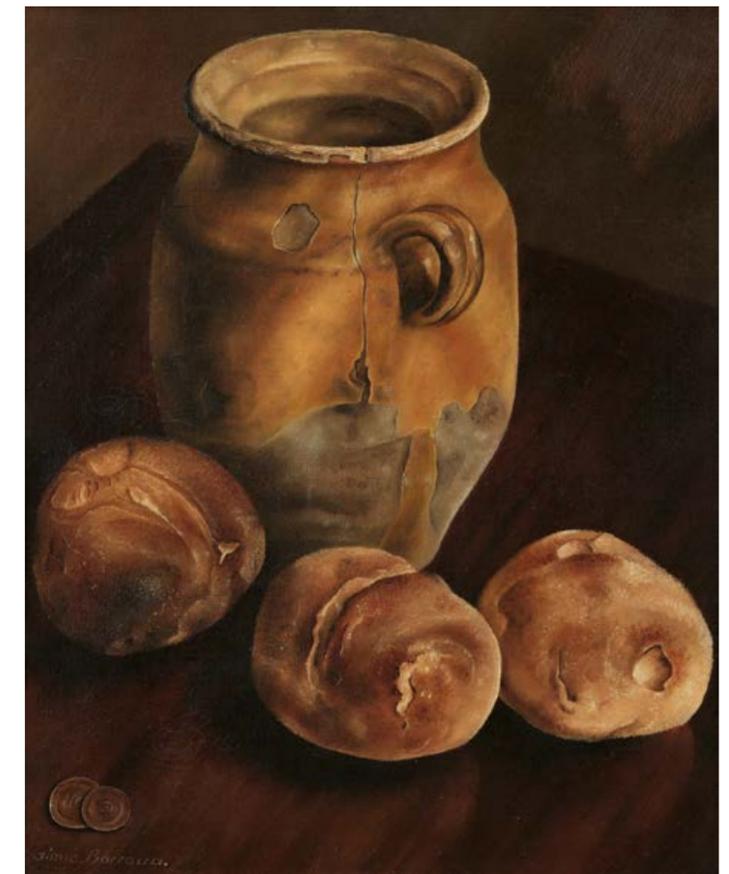
CHF 1 000–1 500

AUSSTELLUNG
Retrospective Aimé Barraud, Neuchâtel,
 Galerie des Amis des Arts, 13.10.–24.11.2002,
 Nr. 59 (*Les œillets à l'étain*).

186

Stilleben mit Krug, Brot und Münzen
 Öl auf Leinwand
 unten links signiert *aimé. Barraud.*
 41 × 33 cm

CHF 800–1 200





187

HENRY ROULET

1915–1995

La cueillette, 1977

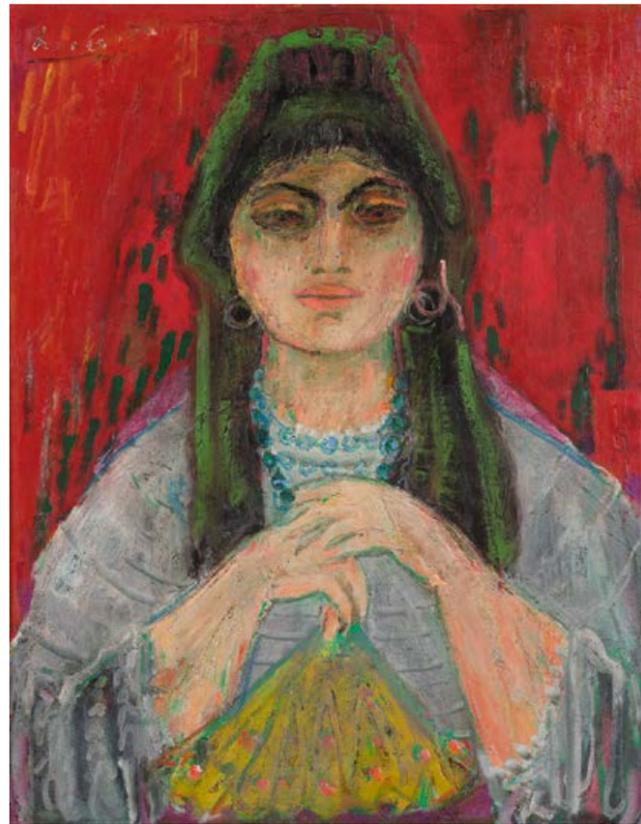
Öl auf Leinwand

unten links signiert *Roulet*

rückseitig bezeichnet, datiert und signiert

65 × 81 cm

CHF 1500–2500



188

ADOLF HERBST

1909–1983

Orientalin, 1967

Öl auf Leinwand

oben links signiert und datiert *herbst 1967*

80 × 65 cm

CHF 3000–5000



189

EMANUEL GLICENSTEIN ROMANO

1897–1984

Familie mit Hund, 1937

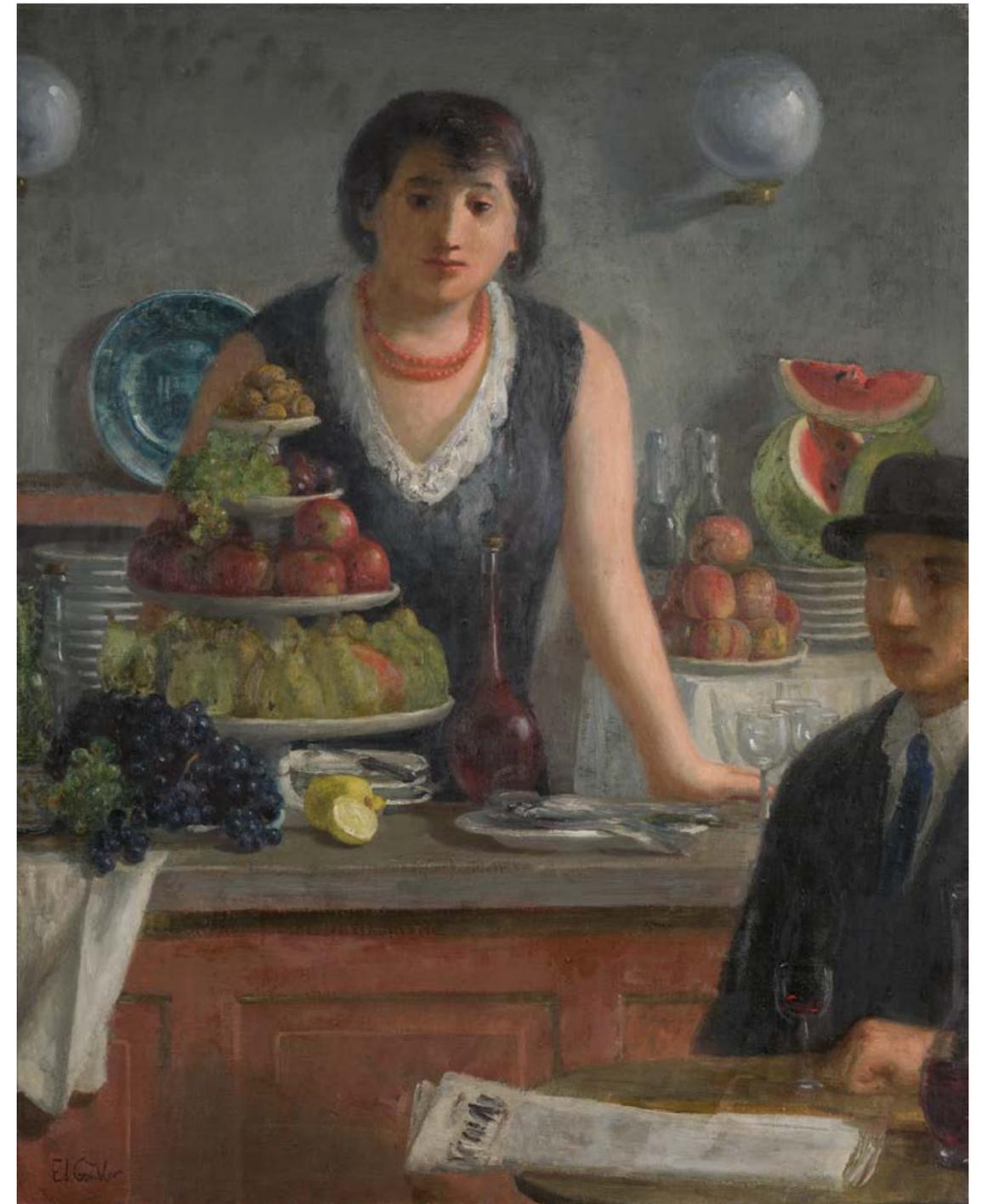
Öl auf Leinwand

oben links signiert und datiert

Glicen ROMANO 1937

83 × 67 cm

CHF 1000–1500



190

EDUARD GUBLER

1891–1971

In der Brasserie

Öl auf Leinwand

unten links signiert *Ed. Gubler*

100 × 80 cm

CHF 3000–5000

PROVENIENZ
Eduard, Ernst und Max Gubler Stiftung



191

REGINA CONTI

1890–1960
Sureggio (Tesserete), 1945
Öl auf Leinwand
unten rechts signiert *R. Conti*
rückseitig bezeichnet und
datiert *Sureggio (Tesserete)* 45
46 x 55 cm

CHF 800–1200

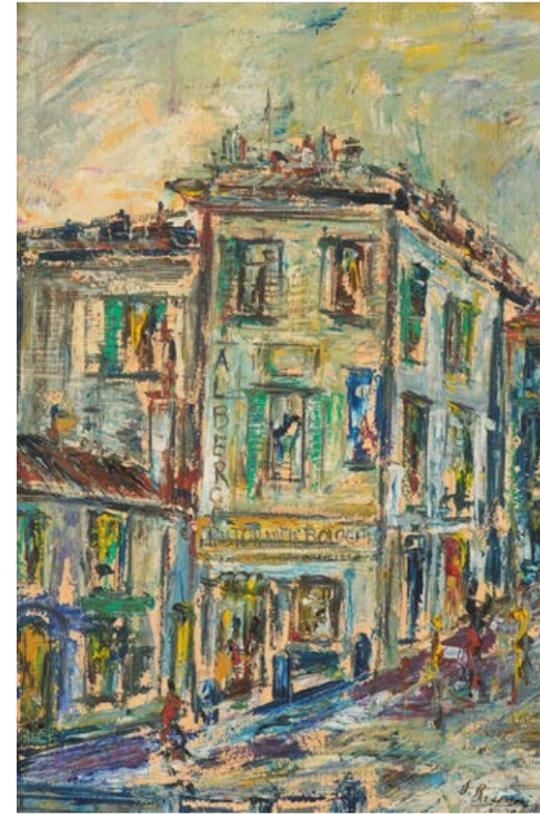


192

EUGEN JUSSSEL

1912–1997
Dorfansicht mit Kühen
Öl auf Leinwand auf Hartfaserplatte
unten links signiert *E. Jussek*
61,5 x 77 cm (Lichtmass)

CHF 1000–1500



SERGE BRIGNONI

1903–2002

193

Chiasso, 1942
Öl auf Karton
unten rechts signiert und datiert *S. Brignoni 1942*
rückseitig bezeichnet *Chiasso*
32,5 x 24 cm

CHF 600–1000

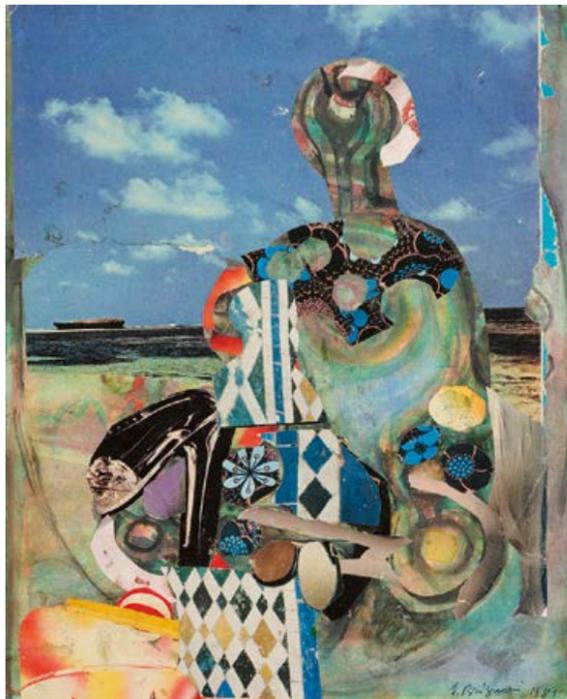
194

Automne au Tessin, 1942
Öl auf Holz
unten rechts signiert und datiert *S. Brignoni 1942*
rückseitig signiert, datiert und bezeichnet
S. Brignoni 1942 automne au tessin
45 x 60 cm

CHF 2 000–3 000

AUSSTELLUNG
Serge Brignoni (1903–2002), Basel, Galerie Carzaniga &
Ueker, 2005 (gemäss rückseitiger Ausstellungs-Etikette).





SERGE BRIGNONI
1903–2002

195

Femme, 1981
Collage und Acryl auf Papier
unten rechts signiert und datiert *S. Brignoni 1981*
34 x 26,5 cm

CHF 800–1200

AUSSTELLUNGEN

Brignoni, Bern, Galerie Verena Müller, 5.9.–28.9.1991.
Serge Brignoni, Bellinzona, Museo Villa dei
Cedri, 10.2003–1.2004.
Serge Brignoni, Studen, Fondation Saner, 3.–6.2004.



196

Agitation céleste, 1936
Tempera auf Papier auf Holz
unten links signiert und datiert *Brignoni 36*
rückseitig Fragment
22,5 x 33,5 cm

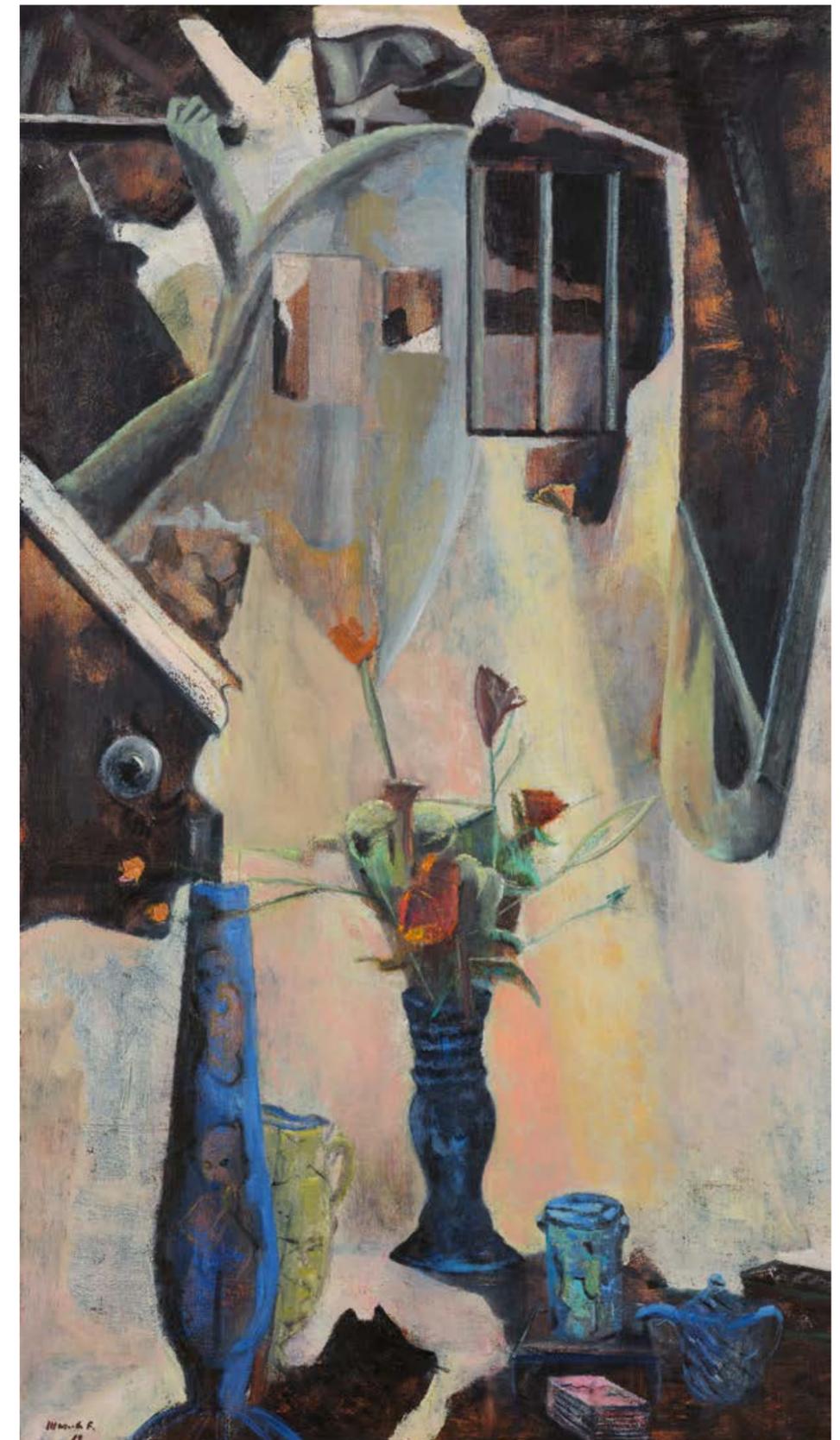
CHF 2 000–3 000

AUSSTELLUNG

Basel, Galerie Carzaniga + Ueker, 1992 (gemäss
rückseitiger Ausstellungs-Etikette).

LITERATUR

Serge Brignoni, Arbeiten mit und auf Papier 1922–1984.,
Basel, Galerie zum Specht, 1985, S. 69 (gemäss
rückseitigem Vermerk).
Franz Billeter, *Serge Brignoni*, Zürich, ABS-Verlag, 1997,
S. 86 ff.



197

**MARC-ANTOINE
FEHR**

*1953

Ohne Titel, 1988
Öl auf Leinwand
unten links signiert und
datiert *Marc. A. F 88*
rückseitig signiert
und datiert
138,5 x 78 cm

CHF 5 000–7 000



JEAN MIOTTE

1926–2016

198

Ohne Titel

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert *Miotte*

rückseitig bezeichnet *Jean Miotte,*

58 Av. J. Javrés, Meudon S.O.

46 × 55 cm

CHF 1500–2000



199

Histoire des Bleues

Öl auf Leinwand

rückseitig signiert *Miotte* und auf

Spannrahmen bezeichnet *Histoire*

des Bleues

61 × 73 cm

CHF 2000–3000



CARL WALTER LINER

1914–1997

200

Komposition schwarz-rot-weiss, 1960

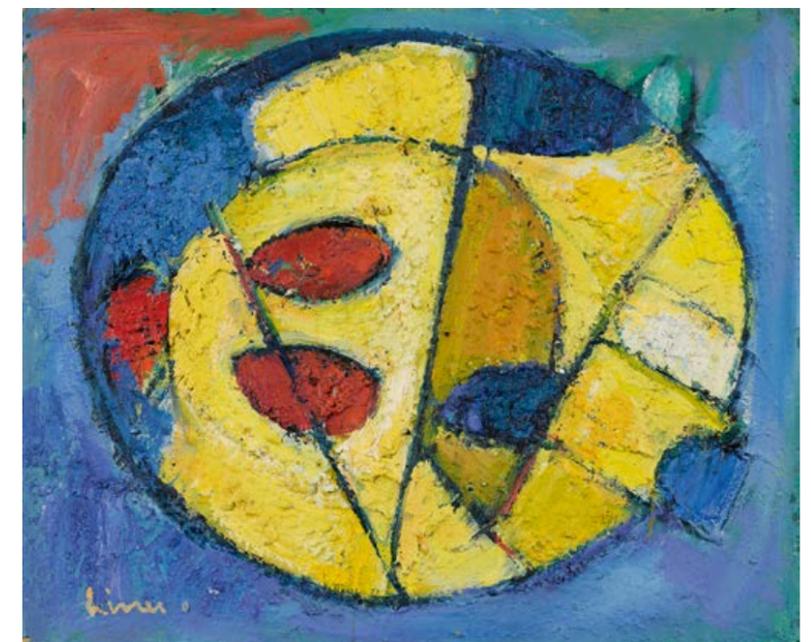
Öl auf Hartfaserplatte

unten in der Mitte signiert und datiert

Liner 60

104 × 74 cm

*CHF 1500–3000



201

Komposition rot-blau-gelb, 1962

Öl auf Hartfaserplatte

unten links signiert *Liner.*

rückseitig signiert und datiert

Liner. 1962

42 × 51 cm

CHF 1000–1500



HANS HINTERREITER
1902–1989

202

Opus 84, 1943
Gouache auf Papier
unten links bezeichnet *Opus 84*
unten rechts signiert und datiert
Hans Hinterreiter 1943
50 × 38,5 cm

CHF 1000–1500

PROVENIENZ
Galerie d'endt, Amsterdam (gemäss rückseitiger
Galerie-Etikette)
Privatbesitz, Schweiz

204

Studie Op. 38, 1951
Gouache auf Papier
unten links bezeichnet *Studie Op. 38*
unten rechts signiert und datiert
Hans Hinterreiter 1951
36 × 19 cm (Lichtmass)

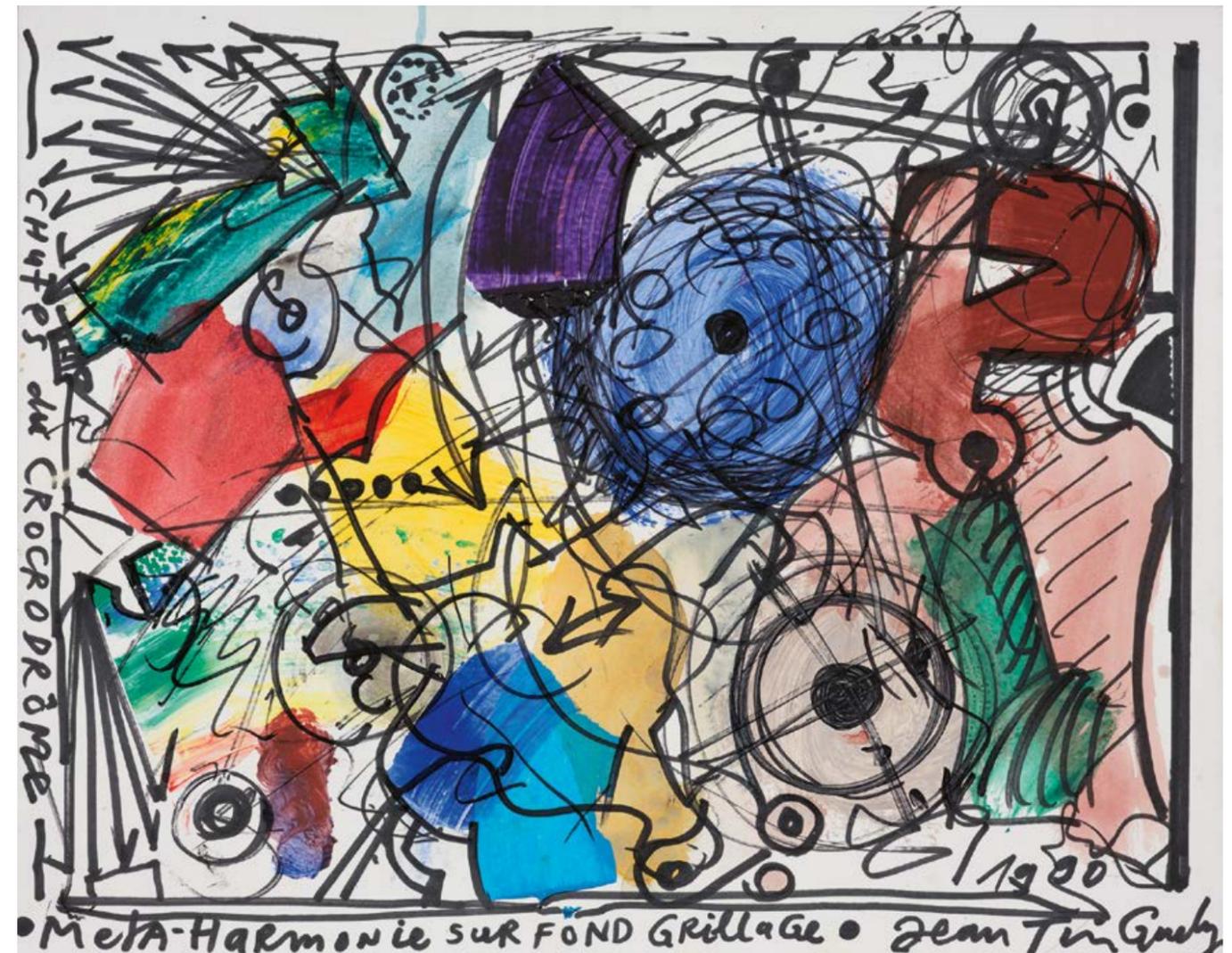
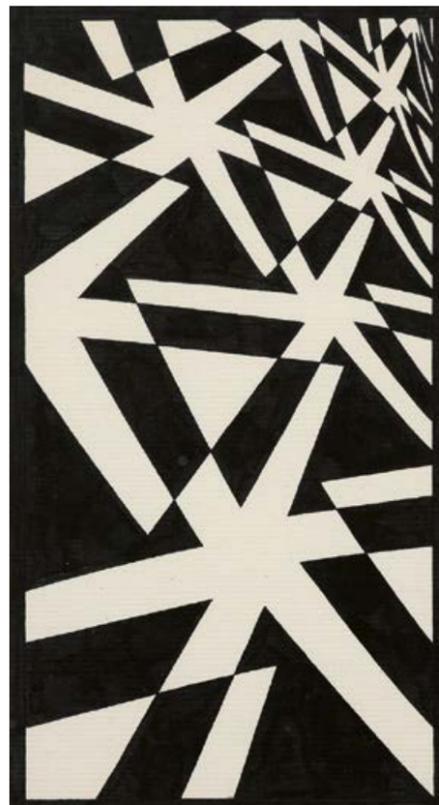
CHF 1000–1500



203

Konvolut von drei Studien
– *Studie 400*, 1940
– *Studie 441*, 1940
– *Studie 284*, 1957
Tempera auf Papier
je unten rechts signiert und datiert
je unten links bezeichnet
diverse Masse (3)

CHF 1500–2000



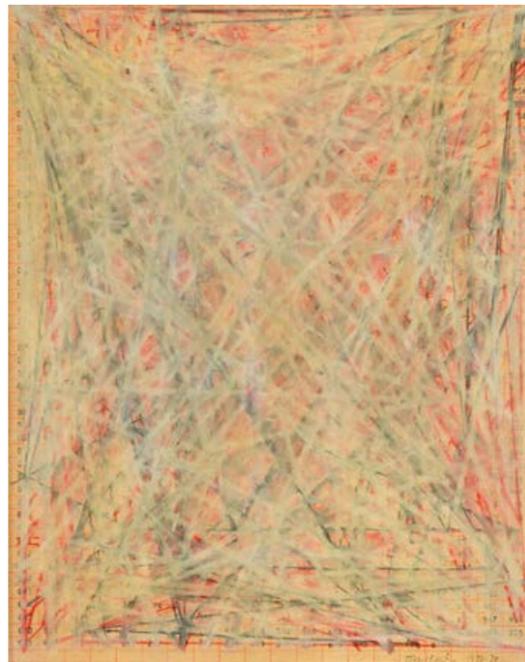
205

JEAN TINGUELY

1925–1991
Meta-Harmonie sur fond grillage, 1990
Mischtechnik auf Karton
unten rechts datiert und signiert 1990 *Jean Tinguely*
verschiedene Bezeichnungen und Schriften
34,5 × 43,5 cm

CHF 8000–12000

LITERATUR
Werner Vogel, *Jean Tinguely Zeichnungen/Collagen*,
Basel, Verlag Basel à la carte, 1992, Nr. 13.



206

BERNHARD TAGWERKER

*1942

Konstellation, 1977/78

Bleistift, Tusche, Fettstift, Kreide und Stempel auf Papier auf Hartfaserplatte unten rechts signiert und datiert

Tagwerker 1977-78

52 x 41 cm

CHF 1500–2 000



207

HANS FALK

1918–2002

Mauerkreisel, 1960

Öl auf Leinwand

rückseitig signiert, nummeriert, bezeichnet und datiert *H. Falk No. 18 Mauerkreisel 1960*
94 x 132 cm

CHF 3 000–5 000

PROVENIENZ

Galerie Lienhard, Zürich (gemäss rückseitiger Etikette)
Balthasar Reinhart, Winterthur (gemäss rückseitiger Etikette)
Auktion Christie's, Zürich, 14.4.1997, Los Nr. 164

AUSSTELLUNGEN

Hans Falk, Zürich, Galerie Charles Lienhard, 1960, Kat.-Nr. 18 (gemäss rückseitiger Etikette).
Hans Falk, Aarau, Aargauer Kunsthaus, 12.2.–19.3.1972, Kat.-Nr. 11 (gemäss rückseitiger Etikette).

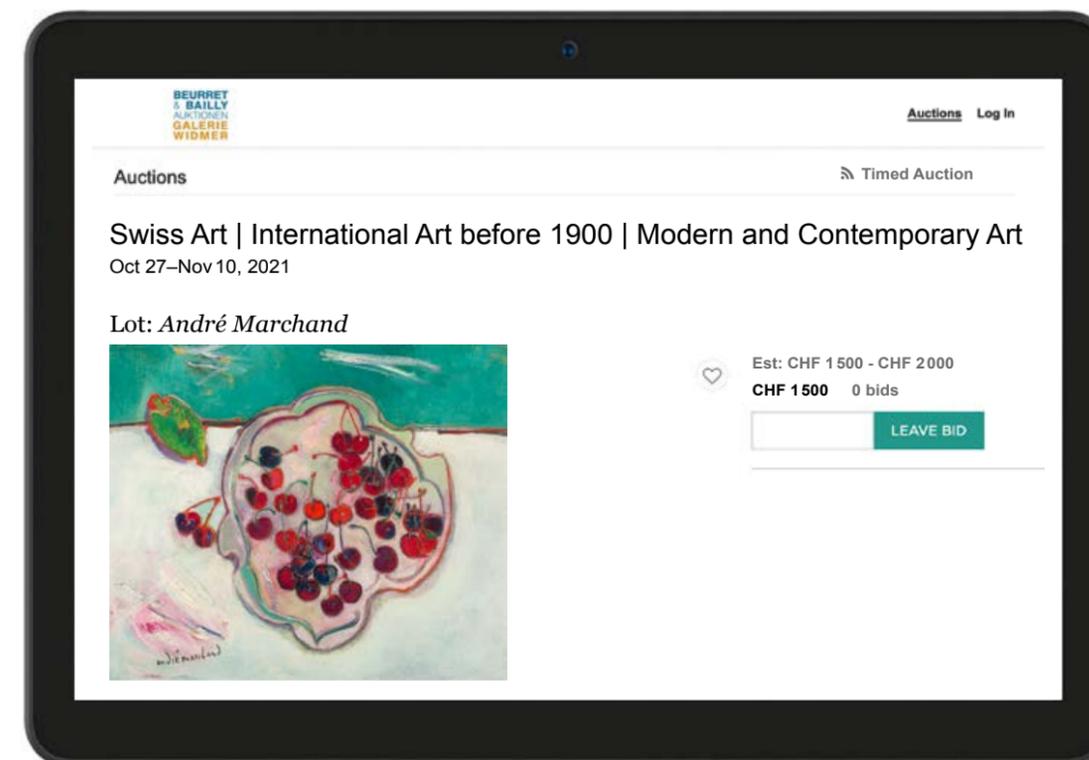
ONLINE ONLY AUKTION

27. OKTOBER–10. NOVEMBER 2021

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900 | SCHWEIZER KUNST |
MODERNE UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Der Katalog geht am **27. Oktober** auf unserer Webseite [www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) online.

VORBESICHTIGUNG St. Gallen, Unterstrasse 11
29. Oktober bis 3. November



ANMELDEN

Erstellen Sie ganz einfach ein Konto mit Ihren persönlichen Daten über bbw-auktionen.com oder direkt über invaluable.com.

Online-Auktionen erfolgen über unseren Partner *Invaluable LLC*.

MITBIETEN

Gebote können bis zum Auktionsende abgegeben werden.

Falls Sie überboten werden, werden Sie per E-Mail benachrichtigt und können Ihr Gebot erhöhen.

Wer beim Ablauf der Auktionszeit das höchste Gebot eingegeben hat, erhält den Zuschlag.

NACH DER AUKTION

Waren Sie der erfolgreiche Höchstbieter?

Dann erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und darauf folgend eine Rechnung.

Die Werke stehen nach der Auktion bis zum 19. November in St. Gallen, Unterstrasse 11, zur Abholung bereit. Im Anschluss befinden sich die Objekte in Basel, Schwarzwaldallee 171.

Sie haben noch Fragen?
Gerne beraten wir Sie unter info@bbw-auktionen.com oder +41 61 312 32 00.

KÜNSTLERVERZEICHNIS

Adam, Julius	138	Liner, Carl Walter	74, 75, 76, 77, 78, 79, 80 81, 89 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97 98, 99, 100, 101, 118, 119, 200, 201
Amiet, Cuno	182	Lämmli, Bartholomäus	3
Amrhein, Wilhelm	144	Lüthy, Oskar Wilhelm	145
Anker, Albert	124	Manser, Josef (Mölpis-Sepp)	23, 24
Barraud, Aimé	183, 184, 185, 186	Manser, Albert	25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40
Barraud, Maurice	174, 176	Martinelli, Ulrich	17, 18, 19
Bleiker, Ulrich	106, 107, 108, 109, 110	Miotte, Jean	198, 199
Brignoni, Serge	193, 194, 195, 196	Moilliet, Louis René	157, 158, 159, 160
Burger, Walter	120	Müller, Albert	152
Bänninger, Otto Charles	153	Müller, Johannes	5, 6
Carigiet, Alois	175	Naef, Hermann	15, 16
Conti, Regina	191	Nussio, Oscar	141, 148
Cunz, Martha	53	Oesch, Sebastian	61, 62
Danioth, Heinrich	151	Pedretti, Turo	181
Diday, François	131	Porges, Clara	143
Dietrich, Adolf	63, 64, 65, 66, 67	Portmann, Alfred	146
Ebnöther, Josef	114, 115, 116, 117	Roesch, Carl	68, 69, 70, 71, 72, 73
Epper, Ignaz	162, 163, 164, 165, 166, 167 168, 169, 170, 171, 172	Rohner, Hans	149
Falk, Hans	207	Romano, Emanuel Glicenstein	189
Fehr, Marc-Antoine	197	Rorschacher, Valentin	142
Gehr, Ferdinand	82, 83, 84, 85, 86, 87, 88	Rotach, Johannes	21, 22
Geiser, Karl	154	Roulet, Henry	187
Giacometti, Augusto	156	Schlatter, Ernst Emil	147
Giezendanner, Babeli	10	Schneider, Carlos	56, 57 58, 59, 60
Gimmi, Wilhelm	173	Schoch, Friedrich	14
Grubacs, Giovanni	134	Spitzweg, Carl	125
Gubler, Eduard	190	Stäbli, Adolf	132, 133
Gubler, Max	161, 177, 178, 179, 180	Stäger, Balz	129, 130
Herbst, Adolf	188	Tagwerker, Bernhard	206
Heuscher, Johann Jakob	8, 9	Thäler, Johannes Bartholomäus	1, 4
Hinterreiter, Hans	202, 203, 204	Tinguely, Jean	205
Hodler, Ferdinand	139, 155	Uelliger, Karl	112, 113
Hug, Werner	12	Verboeckhoven, Eugène	123
Isenring, Johann Baptist	121	Wenk, Niklaus	111
Jussel, Eugen	192	Wieland, Hans Beat	140
Kauffmann, Hugo Wilhelm	137	Wiemken, Walter Kurt	150
Knechtli, Johann Ulrich	11	Zeller, Hans	41, 42, 43, 44, 45, 46 47, 48, 49, 50, 51
Kobell, Wilhelm von	126	Zeller, Johann Baptist	20
Koller, Rudolf	122, 128	Zügel, Heinrich von	127
Krüsi, Hans	102, 103, 104, 105	Zülle, Johannes	7, 13
Lard, François Maurice	136		
Liner, Carl August	52, 54, 55		

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

- Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft.
- Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet Livebieter erhöht sich das Aufgeld bei Käufen via Invaluable um 5% und bei Käufen via Lot-tissimo und Drouot Live um 3% (zzgl. MWST).
- In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7% auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwält. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet wenn er eine rechtsgültige Ausführdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
- Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
- Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
- Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
- Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
- Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
- Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
- Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
- Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.
- Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in Schriftform abgegeben werden (per Post, E-Mail oder Fax) und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote und Online-Gebote wird wegbedungen.
- Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1% pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.- pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Scheck gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).
21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt

SPEZIELLE BEDINGUNGEN FÜR ONLINE-AUKTIONEN

22. Die Online-Auktion wird wie auch Internet-Live-Verkäufe über die Online-Auktionsplattform der Invaluable LLC abgewickelt. Der Bieter bestätigt, durch die Nutzung dieser Webseite bzw. der internetbasierten Teilnahme an Auktionen via Online-Auktionsplattform die Versteigerungsbedingungen von Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (im Folgenden «BBW» genannt) zu kennen und zu akzeptieren.
23. Für Online-Auktionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Live-Auktionen, siehe Paragraphen 1–21, mit den folgenden Besonderheiten:
24. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer im Rahmen eines Online-Kaufes ein Aufgeld in Höhe von 20% des Zuschlagspreises, dieses erhöht sich bei Online-Käufen um 5% als Gebühr für die Nutzung der Online-Auktionsplattform (d.h. Aufgeld insgesamt in Höhe von 25% des Zuschlagspreises [zzgl. allfälliger MWST]).
25. Bei Zahlung per Kreditkarte wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr zwischen 3 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird. Die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte besteht nur im Rahmen von Online-Auktionen.
26. Bei Online-Auktionen können Gebote ausschliesslich über die Online-Auktionsplattform nach vorhergehender Registrierung über bbw-auktionen.com oder direkt über invaluable.com abgegeben werden. Die Bieter können während der gesamten Gebotsfrist ihre Gebote auf die Objekte des Online-Auktionskatalogs abgeben, unter der Voraussetzung, dass sie über eine gültige Registrierung auf der Online-Auktionsplattform verfügen. Auktionsgebote, die in anderer Form abgegeben werden (bspw. direkt an das Auktionshaus übermittelt werden), können nicht berücksichtigt werden.
27. Es liegt ausschliesslich im Ermessen von BBW, eine Anmeldung bzw. Registrierung abzulehnen oder einen Bieter zur Teilnahme an einer Online-Auktion auszuschliessen.
28. Das höchste Gebot im Rahmen der Online-Auktion erhält den Zuschlag, wodurch ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht.
29. Dem Bieter bzw. dem Käufer steht kein Widerrufsrecht zu, weder gegenüber dem Einlieferer noch gegenüber BBW.
30. Der Server für Online- und Live-Auktionen der Invaluable LLC wird in den USA gehostet. Bei Vergabe von Gebotslimits und bei der Eröffnung eines Streitfalls werden die Daten nochmals gesondert vom Registrierungsverfahren an den invaluable-Server übertragen.
31. Die Datenschutzerklärung auf der Webseite ist bindender Teil dieser AGB.
32. BBW haftet nicht für den Ausfall der eigenen Webseite, einzelner Webseiten-Funktionen oder Fehlfunktionen bzw. der Online-Auktionsplattform invaluable.com. Im Besonderen haftet BBW nicht für technische Probleme, aufgrund derer Gebote nicht, fehlerhaft oder verspätet übermittelt werden.

CONDITIONS DE VENTE

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers.
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 20% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet une taxe supplémentaire de 5% pour des achats via Invaluable et de 3% pour des achats via Lot-tissimo et Drouot Live sera facturée (plus TVA).
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui au moment de la vente font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits au catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat doivent parvenir à la maison de vente par écrit (par poste ou fax) au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils doivent être clairs et complets. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques ou sur internet.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane et l'assurance sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dûs (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution et le seul for juridique est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).
21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt

CONDITIONS SPÉCIALES POUR LES VENTES AUX ENCHÈRES EN LIGNE

22. La vente aux enchères qui se déroulera uniquement en ligne se fera, comme pour la vente en salle où il est possible de miser par internet, par l'intermédiaire de la plate-forme de la société Invaluable LLC. En utilisant ce site web ou en participant aux enchères sur Internet via la plate-forme d'enchères en ligne, l'enchérisseur confirme qu'il a pris connaissance et accepte les conditions générales d'enchères de Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (ci-après dénommé « BBW »).
23. Les conditions d'enchères en ligne sont identiques à celles pratiquées en salle, voir les paragraphes 1-21, avec les particularités suivantes :
24. Pour chaque objet mis aux enchères, l'acheteur doit payer dans le cadre d'un achat en ligne une commission de 20 % du prix marteau, augmentée de 5 % au titre des frais d'utilisation de la plate-forme d'enchères en ligne Invaluable.com (soit une commission totale de 25 % HT du prix marteau).
25. Si le paiement est effectué par carte de crédit, des frais supplémentaires de 3 à 4 % sont prélevés sur le montant total de la facture qui sera débité de la carte de crédit. Le paiement par carte de crédit n'est possible que dans le cadre des ventes aux enchères se déroulant uniquement en ligne.
26. Pour les enchères en ligne, les ordres d'achat ne peuvent être soumis que via la plate-forme d'enchères en ligne, après inscription préalable via bbw-auktionen.com ou directement via invaluable.com. Les enchérisseurs peuvent soumettre leurs ordres d'achat sur les objets du catalogue de vente aux enchères en ligne pendant toute la période des enchères, à condition qu'ils disposent d'une inscription valide. Les ordres d'achat présentés sous une autre forme (par exemple transmis directement à la maison de vente) ne peuvent être pris en considération.
27. BBW se réserve le droit de refuser une demande ou un enregistrement et d'exclure un enchérisseur de la participation à une enchère en ligne.
28. L'enchérisseur qui place l'ordre le plus élevé remportera l'adjudication. Un contrat de vente irrévocable est ipso facto conclu entre le vendeur et l'acheteur.
29. L'enchérisseur ou l'acheteur n'a aucun droit de révocation, ni envers le vendeur ni envers BBW.
30. Le serveur d'Invaluable LLC est hébergé aux États-Unis. En cas de fixation d'une limite concernant un ordre d'achat ou l'ouverture d'un litige, les données seront à nouveau transmises au serveur séparément de la procédure d'enregistrement.
31. La politique de confidentialité du site web fait partie intégrante des présentes conditions générales.
32. BBW n'est pas responsable de la défaillance ou des dysfonctionnements de son site web ou de la plate-forme Invaluable.com. En particulier, BBW n'est pas responsable des problèmes techniques en raison desquels les offres ne sont pas transmises ou le sont de manière incorrecte ou tardive.

TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties.
2. The buyer shall pay a buyer's premium of 20 % of the hammer price per lot. For successful internet live bidders there is an additional fee of 5 % for transactions via Invaluable and of 3 % for transactions via Lot-tissimo and Drouot Live (plus VAT).
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7 % shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc. of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding orders (in the event that the bidder cannot attend the auction in person) must be submitted in writing (or by post or by fax) at the latest 24 hours before the auction starts and must be judged by the auction house to be clear and complete. Any additional conditions attached by the bidder shall be invalid. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids and online bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1 % per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.



**GIOVANNI
GIACOMETTI**

1868–1933

Capolago, um 1917

Öl auf Leinwand

72,5 x 81,5 cm

Aktuelle
Einlieferung
für die Auktion
März 2022

JETZT EINLIEFERN FÜR UNSERE AUKTIONEN 2022

23. MÄRZ 2022

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900
UND SCHWEIZER KUNST

22. JUNI 2022

MODERNE UND
ZEITGENÖSSISCHE KUNST

Es wurden uns bereits einige wichtige Objekte
für unsere nächsten Auktionen eingeliefert.

Wenn Sie uns ebenfalls Ihre Werke für eine
Auktion anvertrauen möchten, kontaktieren
Sie uns bitte, um einen Termin in Basel,
Zürich, St. Gallen oder bei Ihnen zu Hause
zu vereinbaren.

+41 61 3123200 | info@bbw-auktionen.com

Impressum

Katalogredaktion
Beurret & Bailly Auktionen
Galerie Widmer

Fotos
Piotr Dzumala

Gestaltung
Elena Kubrinski, Berlin

Druck
Cavelti AG, Gossau

BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER

[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) info@bbw-auktionen.com

Schwarzwaldallee 171
4058 Basel
Tel +41 61 312 32 00
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11
9001 St. Gallen
Tel +41 71 227 68 68
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33
8001 Zürich
Tel +41 43 343 90 33
Fax +41 43 343 90 34